Ungeigen:

Die Ifpaltige Kleingeile ober beren Raum 10 Pfg., für andmannt 15 Bfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachtaft. Mellamengeite 30 Ffg., für ausmarnt 50 Bfg. Beilagengebuhr vor Leujend 28C. 8.50.

Gernipred-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Begugdbreid:

Ronatid 50 Bis. Bringerfebn 10 Bin., burd bie Uoft bejogen bieterbijderid Mt. L75 außer beitellig.ib.

Der "heueral-Ameiger" erfderint täglic abends.

Sonnlags in joel Ansgaden.

Unbarfeitliche Beitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tiglia: Anterhaltungs-Blatt "Felerfunden". — Webentlia: "Der Jandwirth". — "Der Sumorift" und bie iffaftrirten "heitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftal'

U:13eigen=Unnahme für die abends ericheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Lag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Bürgichaft übernommen werden.

92r. 7.

tis

en

torn org.

i der

7191

iifer-

tero:

3 an

och,

tath.

fiber

iben

gi

igen

bei

fad

220

Mittwoch, ben 9. Januar 1907.

22. Jahrgang.

Als Schutwagen zwischen Wiesbaden und Frankfurt a. M.

benutt die Gifenbahn bei den meiften Bugen den Babnpoftwag en. Auf den übrigen rechts- und links. rheinischen Streden und überhaupt im gangen Reiche fieht man ihn noch vielfach dieje Rebenrolle übernehmen. möchten aber einmal nachbriidlich darauf binweisen, in wie bobem Grade das Publifum an einer derartigen Berwend. ung des Postwagens interessiert ist. Man muß eigentlich ftaunen, daß nach dem neueften Babnunglud auf der Schnellzugftrede hamburg-Roln nicht mehr Aufhebens bon ber Berwendung des Brief- und Bertfendungswagens als "Schutwagen" gemacht worden ift. Befanntlich famen nicht nur mehrere bobere Beamte durch die Berungludung des BBagens um, fondern es ging auch fast der gange Brief. und Bertfendungs-Inhalt verloren — das beift, u. a. viele unwiderbringliche Millionen Mart! Bare ber Bagen nicht ale Schutmagen, alfo nicht unmittelbar binter die Lofomotiven geftellt worden, wurde fein Berluft eingetreten fein. MIs "Schutwagen" mußte überhaupt ein Bagen folgen, in dem nicht eine Angabl Menichen mitfabren, wie er ja auch in vielen Fällen Benutung findet. Wenn wir aber fpegiell bom Standpunft des Biesbadener Bublifums die Frage anschneiden, so hat das feinen Grund mit in dem Umftande, daß ähnliche, wenn auch jum Glüd weniger schredlicke Unfalle des als "Edutwagen" verwandten Bahnpofiwagens erft in den letten Jahren garnicht weit bon Wiesbuden, auf den Bahnstreden am Rheine, vorgefommen find. Es gilt bon jeber obenan der Grundfat, daß von den Brieffchaften und Wertfendungen, die das Publifum den öffentlichen Berkebrsanftalten des Reiches anvertraut, unter allen Umftanden nichts verloren geben darf. Das Bublifum verläßt fich auch bierauf. Dug man aber nicht angefichts folder ganglichen Bertrummerung eines mit wertvollen Gendungen angefullten "Schutwagens" fragen, ob dieje Sicherheit nicht durch die Schutmagenrolle zweifelhaft gemacht wird! Bon Wiesbaden geht täglich eine gewaltige Maffe Geschäftsbrief. Brivattorreipondeng. und beträchtliche Werte enthaltende Sendungen aus, um nach allen Richtungen des Reiches ibren borgeschriebenen Weg zu nehmen. Welcher immense und zum Teil überhaupt nicht bezahlbare Schaden fann jedoch allein auf unfere Stadt entfallen, wenn ein Bahnpoftwagen-Unfall, mie er in den letten Jahren in der Rabe Biesbadens tatfachlich borgetommen ift, einen fo ungludlichen Musgang nimmt, wie das Ottersberger Ungliff. In folden Bahnpoftwagen befinden fich nicht nur große reale Berte, iondern auch mandierlei unbere

und Dokumente, die nicht verloren gehn dür fen und nicht erseht werden fonnen. Wir möchten noch erwähnen, daß die Bahnpostwagen besonders I e i cht gebaut sind! Und gerade dieser schwache Wagen mit Menschenleben und Post-

wertobjekten muß als "Schutwagen" berhalten! Ein Postwagen entgleiste am 3. Januar im Schnellzuge D 51 Frankfurt-Eöln (rechtstheinisch). Der Zug besand sich noch in voller Fahrt — zwischen den Stationen Cestrick-Winkel und Geisenheim. Trothem das Postpersonal sofort die Rothremse zog, kam der Zug erst nach Durchsahren einer Strecke von 300 Wetern zum Stehen. Der Unte dan des Postwagens wurde ganz zertrümmert, der Wagen hinund hergeschüttelt, sodaß er umzustürzen drobte. Das Bahnpersonal war genötigt, sich an den Wessinglangen anzurlammern. Zwei Oberpostassisstenten mußten sich infolge der Aufregung frank melden.

Bon den Eisenbahnunfällen, die 1905 im Reubereitzbiet rortamen, sind 23 deutsche Bahnposten betretfen. Wieviel Bahnpostunfälle darauf zurüczuführen sind, daß die Bahnpostungen als Schutwagen hinter der Maschine geführt wurden, wird allerdings in der betreffenden Zusammenstel-

lung nicht jum Ausbrud gebracht. Erft vor reichlich einem Jahre entgingen auch zwischen Bingerbrud und Frankfurt fieben Bahnpostbeamte nur durch Bufall bem ficheren Tode. Dem Hauptzuge Met-Frankfurt ging gang furs ein Borgug boraus. In dem Borgug war als "Schupmagen" ein leerer Perfonenwagen eingestellt. Der Sauptzug führte dagegen immer noch den Boftwagen als Schutwagen. Bei Relfierbach ftieg der Borging mit einem Bitterwagen gufammen. Der Schutwagen wurde gang germalmt und budiftäblich unter die Lofomotive geschoben und verbrannt. Was wäre aber geschehen, wenn nicht zufällig der Borgug nötig gewesen ware! Alfo wenn der Saubtzug mit dem Guterzuge gleich beftig zusammengeftogen mare! Die fieben Postbeamten im Bostwagen maren unmittelbar unter den Wagentrummern berbrannt. Und welche Gefahr für die Bostwertfachen! Bei dem Ottersberger Unglud find 15-20 Millionen Mark allein an Bahnpostsendungen ver-

Ein netter Gehilfe im Ministerium.

Man ichreibt uns aus Betersburg:

nichtet worden.

allein Im Staatsansgaben zu ersparen, schus Graf Witte seinerdinfall, de n s
de n s
flichen des Finanzministeriums unterstellt war. An der Spize diesolchen Gerogenisation stand der berüchtigte Herr Kaspero, der jekt
wegen Beruntreuung von Krongeldern vom Gericht schuldenzen dig gesprochen worden ist.

Im Jahre 1895 wurde vom Ministerium das Getreide zu einem Preise gefauft, der für die Gutsbesitzer autgerordentlich vorteilhaft war. Die Berwirklutung der Pläne des Grasen Bitte aber übernahmen einzelne Mitglieder der Semsinvoverwaltungen, denen befohlen wurde, das Getreide ausschließlich bei den ad ligen Gutsbesitzern einzufausen. Dabei erhielten die Berkäuser 95 Prozent der Berkaufslumme im Boraus, und nur 5 Prozent wurden ihnen nach Zustellung des Getreides gezahlt.

Besonders hervorragend in dieser Richtung ist die Tätigfeit der Gebrüder Alexander und Ricolaus Bawlow. Der erfte von ihnen, als Mitglied ber atfarsfifden Gemitwoberwaltung, faufte das Getreide bei fich felbft ein - das war das Einfachfte - und erhielt dabei eine große Gumme im Boraus. Da die Gebriider Pawlow damals zusammen wohnten, fo wurde diefe Summe unter ihnen verteilt. Bon dem Getreide aber lieferten fie nur ein gang fleines Quantum. Im gangen blieben fie ber Regierung 9000 Rubel fculdig. - Die Regierung forderte von den Gemitwoverwaltungen die im Boraus gezahlten Gummen gurud. Die Cemftwoberwaltungen fandten in das Minifterium ein Berzeichnis der bon der Regierung begünftigten Gutsbefiger und wiesen darauf bin, daß die ausgezahlten Summen bon den betreffenden Gutebefigern felbit gurudgufordern feien. Das Ministerium ging darauf ein und forderte von jedem Guts. befiger die ihm ausgezahlten Summen. Gebr charafteriftifch ift es, daß die ichriftliche Forderung, welche dem Herrn A. Potolow im Gouvernement Saratow gesandt wurde, ihm nicht überreicht werden konnte, da man ihn nicht fand. Als er endlich im Minifterium des Innern, deffen Beamter er war, gefunden wurde, fagte er, daß er das Getreide gufammen mit seinem Bruder eingefauft habe, und er weigerte fich, die erhaltenen Summen gurudzugahlen. Gein Bruder aber, N. Pawlow, hat ichon bei den ersten Gerückten bon dem Jivangsanfauf von Brivatländereien feine Güter verfauft, und man wird jest nichts von ihm befommen fonnen. Das Intereffantefte ift aber, daß einer diefer Gebriider ber nädifte Gehilfe Gurfos in dem Berpilegungebepartement des Minifteriums des Innern ift.

Wir haben Gelegenheit gehabt, Original-Dokumente der Affäre Gurko-Lidval einzusehen und haben und überzeugt, daß der Direktor des Berpflegungsdevartements Litwinoff sich von der ganzen Sache zurückgezogen hat, denn alle Dokumente, welche die Lidval-Lieferung betreffen, tragen die Unterschrift Pawlows, welcher ein Beamter desselben Departements ist.

Rur mit einem folden Gehilfen an der Seite tann man — eine ähnliche Schwindel-Affare unternehmen.

Kleines Feuilleton.

Was in Köpenist möglich ift. Ein Einbruch in das Stadttheater in Köpenist ist, nachdem das Theatergedäude bereits
ror einiger Zeit von Dieben beimgesucht wurde, wiederum versucht worden. Die Einbrecher drangen offendar in der Absicht,
das Theater-Restaurant auszuplündern, in das Joder ein. Sie
wurden aber gestört und flüchteten. Als einziges Beutestück
nahmen sie einen Warenautomaten mit. Es gelang ihnen jedoch,
trop vieler Bemühungen, nicht, den Automaten zu öffinen. Arg
zerbeult, aber seines Inhalts nicht berandt, wurde der Automat
tags barauf in der Rähe der Spree ansgefunden.

Die "Privatverhältnisse" ver Prinzessin Lusse von Belgien. Aus Budapest wird telegraphiert: Der hiesige Rechtsanwalt der Prinzessin Luise von Belgien verössentlicht eine Erstärung, wonach die privaten Berbältnisse und materielle Situation der Brinzessin in tendenziöser und entstellter Weise vor die Deffentlichleit gezerrt werden. Die betressenden Zeitungsartisel mischten sich mit beispielloser Indiskretion in ihre Bebensweise. Die Prinzessin erlärt, sie werde auch in Zutunst dem Rechte nicht entsagen, frei und unabdängig über sich zu versügen; sie weise energisch jene zurück, die ihre friedliche Rube aus leicht erkenuderr Tendenz sortwährend kören. Die Situation der Brinzessin sein solche, wie diesenigen wünschen, die in der leiteneswegs eine solche, wie diesenigen wünschen, die der leiten Zeit Artitel gegen sie veröffentlichten, und die Bervältnisse würden auch in Zutunft nicht solche werden, um ihre Gefühle und ihren Charafter zum Gegenstand eines Lauschbandels machen zu können.

Der Schnurrbart Rapoleons III. Der Theaterfritifer Abolphe Briffon hatte vor furzem in einer Besprechung des wenen Napoleon-Dramas "La Savelli" behauptet, daß Napoleon III. sast ständig seinen schwarzen Schnurrbart "gestreichelt" habe, selhst dann, wenn er Damen zu grüßen batte. Diese Bedauptung brochte Herrn Emile Jaguet, "Mitglied der Afademie" und "auch Kritifer", gewaltig in Harnisch; er sehte sich bin und richtete an Brisson, der ihn Onsel nennen darf, wie er schon den lieben alten Sarceh Onsel nannte, solgenden erabhlichen Brief: "Mein lieber Ressel. Ich weiß nicht, ob Ra-

poleon III., ber fortwährend seinen Schnurrbart streichelte, weil er sehr schücktern war, das Streicheln auch sortsehte, wenn er Damen grüßte. Ich kann nicht recht daran glauben, benn der Kaiser besaß sehr vornehme Manieren. Aber was ich mit aller Bestimmtheit sagen kann, ist, daß er niemals seinen "schwarzen" Schnurrbart streichelte — denn er hatte einen roten oder vielmedr gelblichen Schnurrbart. Ich din meiner Sache ganz sicher, denn ich babe den Kaiser oft gesehen und einmal, im Jabre 1867, auf der Ausstellung, in so greisbarer Räbe, daß ich ihm samiliär die Hand auf die Schulter bätte legen können. Und er treichelte seinen Schnurrbart. Und der war gelb. Auf Wiederleben, liehen Bessen.

Gin Millionar, ber arm fterben will. Der megifanifche Arojus Don Bebro Albarabo, ber bor einem Jahr allgemeine Aufregung burch bas Unerbieten bervorrief, bie Staateichulben Megitos gablen gu wollen, berfett bie Ameritaner augenblidlich in noch größere Aufregung baburch, bag er bei einem Ein-tommen von 2 400 000 Bfund Sterling jährlich ben Beschlich gesaßt bat, unbemittelt zu sterben. Rach langen Ueberlegungen beschloß Don Bebro Albarabo, ber Regierung von Mexiko zwei Millionen Bfund Sterling fur bie Armen gur Berfugung gu fiellen. Beber Urme, ber bon ber Regierung für wurdig erachtet wird, foll eine fleine Farm und ein Saus erhalten ober bie Mittel gur Ginrichtung eines Gefchafts. Der Megitaner will ferner Freifchulen errichten. Fur feine armen Bermanbten bat ber reiche Mann ein palaftartiges Gebaube errichten laffen. Wer auch nur im entfernteften mit feiner Familie verwandt ift, findet in biefem Bebaube freundliche Aufnahme. Bon Beit gu Beit fahrt er bie gange Berwanbtichaft in einem Extragug fpagieren. Don Bebro bat eine Abneigung gegen Dienericaft. Er rafiert fich felbit, bubt feine Stiefel und fodit auch meiftens fein Gffen. Wenn ibm irgend etwas gefällt, fo tauft er ben Wegenftanb im großen ein. Mis er bor einiger Beit eine neue Rab. mafchine fab, die ibn intereifierte, taufte er 50 Daichinen und ließ in jebem Bimmer feines Saufes eine aufftellen,

Der "einzige Beg" für einen Ehrenmann. Ein Berbrechen, bas ein mertwürdiges Schlaglicht auf die Anschauungen ber Gesellschaft in den amerikanischen Südstaaten wirft, wird aus Newpork berichtet. Mr. B. J. Bywaters, ein reicher Grund-

eigentumer, ein befannter Sportsmann, Bferbeguchter und ein hochangesehenes Mitglieb ber virginischen Gesellschaft, wurde unmittelbar nach feiner Sochzeit mit Dig Biola Strother auf bem Lanbfit feiner Schmager und am Arantenbette feiner Frau bon feinen zwei Schwäger erichoffen. Die beiben Familien Strother und Bowaters und Biola Strother waren Jugenbfreunde und nie hatte ein bojer Ruf fich an die Beziehungen ber Familien gehoftet. Biola war ein febr fcones Madchen; fle hatte die forgiamfte Erziehung genoffen, war eine ausgezeichnete Reiterin und faft an allen großen Bobltatigfeitounternehmungen beteiligt. Bor einer Boche reifte fie nach Bafbington, angeblich um eine Freundin gu befuchen. Die Bruber, bie ihre Comefter über alles liebten, batten feinen Grund, irgend einen Berbacht su icopien. Da erfuhren fie burch einen Bufall, bag fie bort mit Bowaters weile. Man ftellte Rachforichungen an und ichliehlich tonnte fein Zweifel mehr fein, bag Biola nach Bafbington gereift war, um fich mit Bywaters Silfe einer straf-baren Operation gu unterzieben. Um Sonntag febrte fie in einem surchtbaren Bustanb nach Sause gurud. Angesichts ber Tatfachen geftanb fie ben Britbern alles ein. Als einige Stunben fpater Bowaters feinen Befuch machen wollte, berichloffen nach feinem Gintritt die Brüber bas Saus, forberten mit bem Revolver in ber Sanb Rechenichaft und erflarten Bamaters, baf fein Leben verwirft fei. Die Schwester bat flebentlich, ben Berführer beiraten gu burfen. Giner ber Bruber ging fort, einen Geiftlichen gu bolen, inbes ber anbere Bache bielt. bem Bett ber Braut wurde bann bie Beremonie vollzogen. Rach ber Trauung machte Bowaters ben Berfuch, ber Rache ber Briber burch bas Jenfter zu entflieben, aber bie beiben maren auf ber Sut, und von 11 Rugeln burchbobrt, fiel ber junge Gatte leblos ju Boben. Die Bruber baben fich bem Richter geftellt. Gie fagen aus, fie batten ben Betrug an ihrer Schwefter geracht, auf bem einzigen Weg, ber einem Ehrenmann ber Gubftaaten befannt fei. Man nimmt allgemein an, bag bie Dorber freigesprochen werben. Die junge Bitwe befindet fich in einem bodft fritischen Buftand; es ift sweifelhaft, ob fie bie ichredlichen Greigniffe überleben wirb.

Die Reichstagswahlbewegung.

D. Januar 1907.

Alzeh, 7. Januar. Der verslossene Sonntag stand in hiesiger Gemeinde im Zeichen der Reichstagswahlbewegung. Bor einer tausendsöpfigen Zubörerschaft sprach Herr Reinbart Schmidt, der die Ursachen der Reichstagsauflösung, über die gegenwärtige Kolonialpolitist und andere besonders akuelle Fragen. Gleichseitig sanden am gestrigen Tage in hiesiger Stadt Versammlungen der nationalliberalen Partei und des Bundes der Landwirte statt. Die letztere Partei tagte schon am Bormittage und problamierte einstimmig als Kandidaten Herrn Dekonom Philipp Keller aus Steinbodenheim. Die nationalliberale Vartei beschloß in ihrer am Nachmittage stattgehabten Versammlung, für den Kandidaten des Bundes, Herrn Keller, ebensalls einzutreten, nochdem sie dessen Programm durchgegangen und besprochen hatte.

Ham burg, 7. Januar. Der Rebatteur ber sozialdemofratischen Zeitung "Hamburger Echo", Wabersty, der wegen Beleidigung der Hamburger Polizei zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, hat wegen der Reichstagsund Bürgerschaftswahlen um Aufschub der Strafvollstreckung gebeten. Der Oberstaatsanwalt lehnte die Bitte ab und versügte den sosorigen Strafantritt.

Düffeldorf, 7. Januar. Auch in Düffeldorf treten die Hirfch. Dunterichen Gewerkvereine mit einer Sonderkandidatur auf. Sie haben ihren Sefretär Erkelenzals unabhängigen linksliberalen Kandidaten aufgestellt.

Dort mund, 7. Januar. Sowohl die Chriftlich-Sozialen, als auch die Freisunige Bollspartei beschlossen, von Sonderkandidaten abzusehen und sosort im ersten Wahlgang den nationalliberalen Kandidaten, Rechtsanwalt Pork, zu wählen.



* Wiesbaben, 8. Januar 1907.

MIS ber Raifer am Meujahrstage

den amerikanischen Botschafter empfing, soll der Monarch sich ilder die deutsch-amerikanischen Tarisverdandlungen ausgesprochen haben. Demgegenüber ist nunntehr die "Nordd. Allg. 8tg." zu der Feststellung ermächtigt, daß sich der Kaiser über die Tarisverbandlungen weder mündlich noch schriftlich zu der Botschaft geäußert dat. — In der Neusahrsansprache des Kaisers an die kommandierenden Generale hat der Kaiser beschlent, daß die diessährigen Kaisermanöver in dem Tagen vom V.—13. September zwischen dem 7. (westsällichen und dem 10. (hannoverschen) Armeesosps in der Gegend östlich von Münster i. W. sutssinden. Die Kaiserparade des 7. Korps soll voranssichtlich am 5. September unweit Münster i. W. abgehalten werden.

Der Lordmajor bei Raifer Bilhelm.

Man meldet uns aus Berlin: Der Lordmajor von London, Sir William Treloor, wird demnächst, wie die "B. J." meldet, mit seinem gesamten Stade in Berlin eintressen. Der Lordmajor war seinerzeit, als der Kaiser seine Palästinasahrt unternahm, in Palästina mit dem Monarchen zusammengetrossen und von ihm zu Gaste geladen worden. Wie verlautet, soll der Lordmajor vei seinem Berliner Bestuch vom Kaiser und vom Oberdürgermeister empfangen werden.

Bas die Beamten vom Abgeordnetenhaufe erwarten,

nachdem es jeht wieder zu tagen beginnt, ist obenan eine Revision der Beamtengehälter. Das Wohnungsgeld für Unterbeamte wurde ichon in letter Tagung erhöht. Inswischen find min alle Lebensbedürfniffe weiter geftiegen und es ift in allgemeines Ginken ber Preife nicht zu erwarten. Die Folge Davon ift, daß gange Beamtenkategorien tatfach. lich Rotleiden, da es nicht mehr möglich ift, mit Gehaltern von 900 bis 1200 M eine Familie gu erhalten. Aber auch bei den beffer bezahlten Beamten ift bas Difberhaltnis zwijchen Einnahmen und Ausgaben ein berartiges geworden, daß die Dienstfreudigkeit unter schweren Rahrungsforgen leiden muß, während andererfeits die Anforderungen des Dienftes ftanbig fteigen. Es fei nur auf ben bermehrten Berfebr der Eisenbahnen verwiesen, dem eine entsprechende Bermehrung des Beamtenapparates nicht gegenüberfteht, fodag eine ftarte Debrbelaftung des Einzelnen unausbleiblich ift. Die Dinifter baben fich ihrerfeite eine febr anftandige Repräsentationszulage bewilligen laffen, fie werden auch nicht bestreiten fonnen, daß für ihre Untergebenen das gleiche Bedürfnis nach Aufbefferung borhanden ift. Der Finangminifter wird nicht umbin fonnen, fich gu diefer brangenden Frage bereits in feiner Ctatrebe gu außern. Es banbelt fich dabei aber nicht allein um reine Gehaltsfragen, man wird auch die Mufrudung szeit gleichmäßiger als bisber geftalten muffen. Go erreichen einzelne Beamtenkategorien das Söchstgehalt bereits in gwölf Jahren, andere in 15, 18, ja erft in 21 Jahren. Ebenfo ift es notwendig, die Dia. targeit möglichst abzufürzen und die Silfsbeamtenzeit bei der Benfion in Anrechnung zu bringen, da der jetige Buftand große Ungerechtigfeiten enthält. Man wird dabei auch er-fahren, wie der neue Eifenbahnminister fich zu ben fogialpolitifchen Fragen feines Refforts verhalt und ob er die Zusage durchführt, die sein Antisborganger noch in Ausficht gestellt bat. Befonders bedarf die Frage des Rachtdienftes, der Dienst- und Ruhezeit, sowie des Erholungsurlaubes einer zeitgemäßen Regelung.

"Manner, die fich Riefengeschente machen laffen."

Der am Sonntag bor zwei Wiesbadener Berfamm. lungen aufgetretene Berr Ergberger ift befanntlich bom Gouberneur a. D. Be nin ig fen verflagt worden. Bennig. fen erflärt fich bierüber jeht in der "A. 3." U. a. bezieht fich herr b. Bennigfen auf folgenden Gat ber Erzbergerichen Schrift über foloniale Rongeffionen und Grunderge. winne: "Wer aber fiedt binter folden Gefellichaften? Etwa Begner der Rolonie? Gewiß nicht; sondern lauter gute Kolonialidmarmer! Es find gang befannte fonferbatibe und nationalliberale Manner, die sich folde Riesengeschenke maden liegen. Wir wollen bier nur einige Ramen nennen, die im Reichstage und in der Landfommiffion genannt wurden . . . der Sohn des nationalliberalen Abgeordneten Mouberneur a. D. v. Bennigien." Demgegenüber etflart Bennigfen, daß er fich niemals um eine toloniale Ronzeifion beworben, niemals aus einer derartigen Grundung Gewinn bezogen babe und feinem Auffichtsrat einer folonialen Gefellichaft angehöre. Mus dem Borftand der Deutfchen Rolonialgefellichaft für Gildweftafrifa fei er ausgefchieden infolge bon Swiftigfeiten, gu denen einen wefentlichen Teil feine fonfequente Bertretung des Standpunktes beitrug, daß diese Gesellicaft ihrer Geschichte und ihrem Charafter nach neben ihren eigenen auch die allgemeinen Interessen der Golonie mabrnehmen und Unternehmungen betreiben muffe, burch die wirticaftliche Werte gefchaffen werben. Mus feiner Ansicht über koloniale Konzessionsjägerei habe er nie ein Hebl gemacht. Erzberger hatte leicht die Wahrheit über ihn erfahren fönnen.

Bet hat Berr Erzberger wieder das Bort!
Die 50 Mart vom automobilfahrenden Rönig "nicht genug"?

Nach einer Begegnung mit dem Automobil des fachft. iden Königs, der zur Jagd fuhr, fand ein Mann aus dem Bolfe dadurch den To d, daß seine Pferde scheuten. Der Berunglüdte soll der Haupternährer seiner verwitweten Mutter gewesen sein, welche fiebenunm ündige Rinder hat. Der Ronig bat zu feinem tiefen Leidwesen von dem Ausgang erfahren. Bom Sofmarichallamt ist der schwer vom Schidfal getroffenen Mutter für mehrere Jahre eine monatliche Unterftijgung von 50 Mart angeboten worden. Die Fron foll fich jedoch gegenüber diefem Angebot ableh. nend verhalten haben und ein Teil der Breffe nimmt den Fall gum Anlag, um gu fragen: "Wer vermag einer deutichen Mutter ihren Gobn gu erfeben?" Diefer Darftellung und Auffassung gegenüber bringt foeben bas "Leipz. Tgbl." eine telegraphische Entgegnung. Es teilt mit, daß bem Führer des königlichien Automobils laut ftaatsamvalticaft. licher Untersuchung und Beurfundung von Beugen fein Beridmiden treffe und die Geldunterftühung vom Sofmaricallamt aus eine freiwillige, also lediglich der Teilnahme entsprungene fei. Rach den tatfächlichen Berhaltniffen fei das Ereignis anders verlaufen, und zwar wie folgt: Der König begab fich am 15. Dezember mit einigen Herren des foniglichen Dienstes von Dresden aus ber Automobil gur Jagd zum Kammerheren Grafen Rer auf Zehifta bei Biena. In der Rahe der Ziegelei von Zehista, wo das Automobil wegen einer nabenden Rurve in mäßigem Tempo fuhr, icheuten die Bferde eines Geschirrs der Gebrüder Rede aus dem benachbarten Bornersborf, das fich auf einem Rebenwege ber Strafe in weiter Entfernung befand, fodag fich ber ältere Bruder der beiden Rede veranlagt fab, bon dem Bagen berabzufpringen, um die Tiere gu berubigen. Sierbei wurde er leider von den Bferden eine langere Etrede a eich leift, getreten und dabei ichwer verleut. Die Infassen des Automobils haben von dem Unfall gunächst faum etwas mabrgenommen. Der verungliidte Rede murde bon feinem Bruber nach dem Johanmterfrankenbaufe gebencht, wo er anderen Zages den erlittenen Berletjungen er l e g e n ift. Der Ronig, ber - als er bon bem Unfall Renntnis erhielt - über denfelben die eingebendften Erfundigungen burch Umtsbaubtmann Dr. Debnert einzieben lieft, befundete die regite Anteilnahme an dem Unfall und hat ber Mutter bes Berungludten, die mit ihrem Gobne eine Birtichaft führte, für mehrere Jahre eine Unterftutung juge-

Zäglich 2000 neue Ginwanberer

fommen aus Europa nach Amerika. Die Auswanderung aus Europa weist eine ungeheure Bunahme auf. In den Jahren 1860 bis 1880 hatte fie ungefähr 300 000 bis 850 000 Berfonen jahrlich betragen, beute überfteigt fie eine Million. Rach ber Statiftit ber europäischen Bafen haben fich gu Beginn des neueren Jahrhunderts in jedem Jahre 1 100 000 cder 1 200 000 Auswanderer eingeschifft. Dazu kommt noch eine erhebliche Zahl von Ruffen, die nach Sibirien auswandern. Im Jahre 1900 gablte man 160 000 folder Leute. Die Statistif ber überfeeischen Safen lehrt, daß bie Babl ber europäischen Einwanderer in den Bereinigten Staaten im Jahre 1904 760 000 Berfonen, d. h. im Mittel 2000 Berfonen täglich, betrug. Beguglich ber vericiebenen Nationalitäten, die fich in erfter Reihe an der Auswanderung beteiligen, macht der "Cosmos" folgende Angaben: Bahrend fich die englische und fandinabische Auswanderung ziemlich auf gleicher Bobe balt, bat die deutiche erbeblich abgenommen. In den Jahren 1870 bis 1890 gab es in jedem Jahre mehr als 100 000 deutsche Auswanderer. Der Sobepunft wurde 1881 mit 221 000 Berfonen erreicht; feit 1898 bat fie fich merflich berringert und betrug in ben lebten Jahren nicht mehr als 25 000 Bersonen im Jahre. Bahrscheinlich gibt der Aufschwung der deutschen Industrie und das Bert der inneren Rolonifation die Erflärung dafür.

Raifulifoll "berhaftet" fein.

Uns geben heute folgende weitere Depeschen zu: Wehrere Madrider Blätter bringen die bestimmte Nachricht, daß Raif uli von den Leuten des Stammes Wadras verhaftet ist. In einer Weldung aus Tanger heiht es, daß der Stamm der Undraß mit dem Machsen über seine Unterwerfung berhandle. Wan glaubt, der Stamm hätte sich dazu entschlos-

sen, um nicht durch die Mahalle gebrandschatt und geplündert zu werden. Raisuli soll sich bei diesem Stamme befinden. Nach einer anderen Meldung soll sich Raisuli zu dem Marabut von Abdolsalem geflücktet haben. Soldaten der benachbarten Stämme plündern noch immer in Zinat und schleppen Säde mit Korn usw. fort. — (Raisuli "soll" sich dort und dort befinden. . . Die scherissischen Sieger! Ein gar prächtig Bild! Wie Triumphatoren, die stolz erhobenen Hauptes als Siegesbeute eine taube Ruh heimschleppen. D. Red.)

Deuffchland.

Berlin, 7. Januar. Als Borlagen, die dem Landtage sosort nach seinem Zusammentritt oder im Laufe der Session zugehen sollen, werden bis setz genannt: Die Rovelle zum Berggeset, Novelle zum Fischereigesch, Staatsbertrag mit Bremen wegen Regelung der Unterweser, Jagdgesch, Sparlassengeich, Gesetz betressend Berunstaltung von Städten und landschaftlich hervorragenden Gegenden, Wander-Arbeitästätten-Gesetz etc.

Beefin, 7. Januar. Die Nordd. Allg. Fig. stellt gegenüber einer gegenteiligen Meldung sest, daß die vom Oberst v. De im ling an den Generalstab gericktete Meldung über die Unterwerfung der Bondelzwarts, darunter 120 Männer mit 105 kleinfalibrigen Gewehren, am 24. Tezember, 4 Uhr nachmittags, in Ketmannshoop abgegangen und in Berlin am solgenden Tage, mittags 123 Uhr, eingetrossen ist und alsbald veröffentlicht wurde.

Samburg, 7. Januar. Die Quaiarbeiter der Bormann-Binie und die Dodarbeiter der Hamburg-Amerifa-Linie traten in eine Lohnbewegung ein.

rifa-Linie traten in eine Lohnbewegung ein. Samburg, 8. Januar. Die Schornsteinfegergesellen stellten die Arbeit ein, weil eine von ihnen gesorderte Lohnerhöhung von der Innung abgelehnt wurde, obgleich die Branddirektion die Gesellenforderung für berechtigt erklätt batte.

Husland.

Obeffa, 7. Januar. Im hiefigen Gefängniffe find Unruben ausgebrochen. Die Gefangenen infgenieren ben Sungerftreif.

Betersburg, 7. Januar. Bie berlautet, erhielt der Statthalter von Moskau, Reinbott, eine Berufung jum Barren. Man bringt diese Berufung mit dessen in Aussicht genommener Ernennung jum Stadthauptmann von Betersburg in Zusammenbang.

Retvhork, 8. Januar. Aus Washington wird hierher telegraphiert, Präsident Roos et et it werde auf Grund der Berhandlungen der Tarissommission eine Borlage über das geplante Zolleinvernehmen mit Deutschland noch dem gegenwärtigen Kongresse vorlegen.

Chronrede zur Eröffnung des Preußischen kandtags.

(Gigener Drabtbericht.)

Berlin, 8. Januar 1907.

Die bei ber Eröffnung bes preugischen ganbtags bont Reichstangler Fürften Bulow verlejene Thronrebe fagt:

Die Finanglage hat sich fortgesett gunftig gestaltet. Entsprechend ben gesteigerten Ginnahmen sind für saft alle Zweige ber Staatsverwaltung größere Mehrauswendungen in Aussicht genommen. Die Gehaltsaufbesservangen für niehrere Klassen ber mittleren und unteren Beamten bes Außendienstes sind vorgesehen. Die geringer besoldeten Unterbeamten erhalten ein malige und außerordentliche Unterstützung Gür Berbesserung der Wohnungsverhältnisse der staatlichen Arbeiter und der gering besoldeten Beamten werden wiederum besondere Mittel erbeten.

Die Thronrebe fündigt Borlagen jur Aufbesserung der Bezüge der pensionierten Beamten und der hinterblieben en verstorbener Beamten an; serner für den zweigleisigen Ausbau versehrsreicher Bahnstreden, sowie für die Unterstügung der Aleinbahn-Unternehmungen, sodann betressend die Abänderung der Borschriften des Berggesches, insbesondere sollte die Gewinnung der Steinkohle und der Salze dem Staate vorbehalten werden.

Die Rebe fabrt fort:

Die gegenwärtige Lage in ben öftlichen Provingen beweift bentlicher benn je, baß Breußens geschichtliche Aufgabe ber Stärfung bes Deutschtums in diesem Lande viele ernste Anstrengungen erfordern. Die Staatsregierung bält eine traftvolle, energische Durchführung der eingeleiteten staatlichen Rasnahmen für unbedingt notwendig und wird eine entsprechende Gesesvorlage unterbreiten. In ern ster Zeit nimmt der Landtag seine Arbeit wieder auf und umso unerschütterlicher vertraut die Staatsregierung auf die Unterstützung des Landtages.

Die Bolen werben bei biefer Thronrebe bie Augen aufreifen. Der Gebulbsfaben ift geriffen - bie Regierung will jest "gange Gache" machen, fie fest bie Mafchine ber preuftifchen Legislative in Bewegung. Aber auch in anberer Sinfict ichlagt bie Thronrebe einen bejonbers ernften Zon an. Dit ber groß. ten Spannung bat man biesmal in Beamtenfreifen ben Anfunbigungen beim Lanbtagebeginn entgegengefeben. Gin fcmieriges, aber bringliches Arbeitsmaterial erhalten bie Berren Abgeordneten porgefest. Es gilt fomohl in ber allgemeinen Bebalteregelung, als auch borübergebenb' angefichts ber Teuerung bas Dag ber Gerechtigfeit gewiffenhaft und fachtunbig ananlegen. Freilich fehlt auch ber Bichtblid nicht in ber Thronrebe - bie icone Rebewenbung bon ben berbefferten Sinangen. Aber bie angenehme Tatfache wirft nur als Berubigungspille, benn bie Abgeordneten werben in biefer Tagung eine große Gumme neuer Aufmenbungen gu bewilligen haben. linb jum großen Zeile notgebrungen!

Ber founder biet Ber fich über faun geft Ber um

Uni

.. 230

bort

5)86

eing

Bro

bent

bon In 1 dern anfär bon ber i Si oo erflä änder geneiffabri über ber i welch

Bollifen.
Babo bie G befchl einen au ül liart. tener Etro in ar tape Romn

feinen foll b. 7 11b sefang Sower Seis & Giatta

erman

m

nd

di

en

m

It.

éç

er

211

n.

te

tt

th

Ş,

18

et.

Ûŗ

eп

ÜT,

TC

en

te

Z.

be

11:

le,

ė.

er

T.

Ш

m

B.

u,

¢.

.

C+

¢.

n-

H

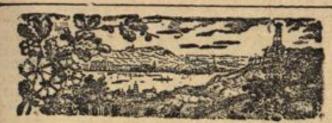
ė.

Hus aller Welt.

Drama in ber Mitternachtsmuhle. Der Wiftige Aunstmuller Segl wurde von der Mitternachtsmuble bei Bassau beim Delen des laufenden Muhlwertes an der Jade vom Getriebe erfaßt, in das Raberwert gezogen und bort zermalmt. Die in Stüde zerriffene Leiche wurde erst Tags darauf im Mihlengetriebe gesunden.

Droft eine große Aetnafataftrophe? Rachrichten aus Catania sufolge gibt ber Aetna unzweiselhafte Proben wiebererwachenber dynamischer Tätigseit. Im großen Krater vollziehen sich tolosiale Zusammenbrüche. Lofale Erbbeben werben
in ben Aetnastäbten sestgestellt. Dem Krater entströmen bichte Rauchwolsen, was sonft nicht der Fall ist. Die Bewohner der höchst am Aetna gelegenen Ortschaft Ricolosi bemerkten von Gasezplosionen herrührende Feuersäulen.

(Beitere Radrichten fiebe Beilage.)



Bus der Umgegend.

Biebricher Stadtverordneten-Sigung.

Unter bem Borfit bes herrn Brot. Dr. Bed fand geftern in Biebrich eine Stadtverordneten-Berjammlung ftatt, gu ber 22 Mitglieber erichienen waren. Bevor in Die Lagesordnung eingetreten murbe, entbietet ber Borfipenbe bem Stollegium bie berglichften Bludwuniche jum neuen Jahr und ipricht ben Bunich aus, daß bie Stadtverorbneten auch in Diejem Jahre jum Segen und Rugen ber Stadt in Gintracht gujammenmirten mogen. Erfter Bunft ber Tagesordnung: Wabl des Borfigenben, beffen Stellvertretere und eines Schriftführere. Die Wahl murbe burch Stimmgettel borgenommen, wobei ber bieberige Borfigende Dr. Bed fomie beffen Stellvertreter Dr. 3. Ralle als folche einstimmig und B. Schurmann mit 20 Stimmen als Schriftführer wiedergewählt murben. Beiterer Buntt ber Zagesorbnung: Genehmigung jur Ginleitung bes Guteignungsverfebrens gegen bie Erben bes verftorbenen Sch. Steinhauer be-Ballich ber in bie Borgartenftrage an ber Biesbadener Allee und in die Mainftrage fallenben Gelandes. Geitens ber Stebt follte mit ben Erben ein Anstaufch ftattfinben, wogn bie notigen Berhandlungen gepflogen find. Da es aber gur Ginigung nicht fommen tonnte, muffe bas Enteignungsberfabren eingeleitet merben. Die Bautommiffion fowie ber Magiftrat beffirmorten bie Genehmigung gur Enteignung, womit bie Berfommlung einver-ftanben ift. Die Genehmigung gur Enteignung ber in bas Gebiet ber Rittershausftraße fallenben Granbftudsflachen erfolgt. Genehmigung gum Erlag eines Ortoftatuts betr. Die Regelung ber Conntagerube im Sanbelsgewerbe. Das Rollegium erffari fich bamit einverftanben, daß bie beftebenbe Befanntmachung über bie Conntagerube babin abgeandert wirb, bag bie Bertaufszeit in Laben ftatt von 111/2 bis 2 Ubr nur noch bis 1 Ubr gestattet wirb. Der Unnahme ber Erbichaft Schleif unter ber Bezeichnung Schleifftiftung mirb jugestimmt. Es banbelt fich um bie Erbicaft ber am 19. November v. 3. berftorbenen Bitme Schleif, weiche in ihrem Teftament bie Gemeinbe Biebrich als Uniberfalerbin ihres Rachlaffes eingefeht bat unter ber Bebingung, daß folgende Legate jur Ausgablung gefangen: 20 00) Mart bem Franenberein, 10 000 A. bem Diafoniffenbeim, 3000 A. ben Schweftern bes St. Marienbanfes, 10 000 .K bem Berein "Bolfsmobl", 5000 A ber Rleinfindericule, 5000 A bem Rinber-fortverein. Ferner find eine Angabl Legate von berichiedener Sobe gur Musgablung an Brivatperfonen beftimmt worben. Der Reft bes Bermogens bon 100 000 A verbleibt ber Gemeinbe Biebrich gur Bermenbung im Ginne ber Seppenbeimerftiftung. Beftfegung bes Binefuges für Spareinlagen ber feit bem 2. 3an. eingerichteten finbtifden Spartaffe. Derfelbe murbe auf 31/3 Brogent feftgejest. Der 1. Beigeordnete teilt mit, bag bis beute 190 Spartaffenbucher ausgegeben und bie Ginlagen bereits bie Summe bon 150 000 . iberfteigen. - Dem Antauf einer 59 Quabratmeter großen Grunbflache in ber Rathansitrage bon Jatob Rirchner murbe bon ber Berfammlung augeftimmt. In biefer Angelegenheit war ber Unterschied swifchen ber For-berung und bem Angebot ein febr großer, Lirchner verlangte anfanglich 800 & pro Rute, ichlieflich fam es gu einer Ginigung bon 200 A pro Rute. - Das Rollegium erflart fich ferner mit ber Erhöbung eines Buiduffes fur bas ftabt. Arantenhaus auf 38 000 A einverftanden, nachbem fich Brivat-Intereffenten bereit erflare haben, in biefem Galle 18 000 A gu ichenfen. - Die Ab-anberung ber Gluchtlinien ber oberen Balbftrage wirb babin genehmigt, daß bie Gdierfteinerftraße an ber Gifenbahnuberfubrung fo erbreitert wirb, um bie Strafe gegebenen Salles aber ober unter ber Gifenbebn fabren gu tonnen. - Bewilligung ber Mittel gur Musführung bes Ranals in ber Giemensftrage, welche am ftabtifchen Gleftrigitatewerf und an bem neuerbauten Bolfsmohl entlang führt. Es werben bafür 4700 & ausgewor-Bu bem Berfauf bes Grunbftude Gde Brunnen- und Babnhofftrage gu bem angebotenen Breife bon 14 000 & wird ble Genehmigung erteilt. - Das Luratorium ber Realfchule bat beichloffen, aus Anlag ber bevorftebenben Teilung ber Segta einem Behrer ber biefigen Boltsichule, herrn Boll, biefe Stelle au übertragen, womit fich bie Berfammlung einverstanden er-Hart. Ginem Antrag, Schritte ju unternehmen, bag bie Bertenerung bes Sabrpreifes auf einigen Streden ber eleftrifchen Strafenbabn wieber rudgangig gemacht mirb, wirb gugeftimmt. - Es gelangt noch gur Renntnis, bag ben ftabtifden Arbeitern in anbetrecht ber Tenerungsverbaltniffe bie Beiertage voll ausbegablt worben finb, und bag bon benfelben eine Rommiffion bon 5 Arbeitern gur Borbringung bon Beichwerben ernannt worben ift.

er. Schierstein, 8. Jan. Der Invalide 8. von bier machte feinem Leben durch Erbangen ein Enbe. Lange Rrantheit foll ben Mann gur Zat getrieben haben.

-cr. Erbenheim, 7. Jan. Kommenden Sonntag, abends um 7 ilbr, beranstaltet ber im Jahre 1861 gegründete Männergesangberein sein biedjähriges Konzert im Salbau "Bum Löwen" (Besiherin Bwe. Rood). Der Chor steht unter Leitung bes derrn Edmund Stein brüd aus Wieshaben. — Bei dem Glatteis vor einigen Tagen stürzzte der frühere Bolizeibiener Etabl so unglüdlich, daß er sich erbebliche Berlehungen am Kopse zuzog und ärztliche Dilse in Anspruch nehmen mußt.

ff. Citville, 7. Jan. Gestern nachmitting fand hier in ber Turnhalle eine start besuchte Zentrums wählerverfammlung statt. Außer bem Reichstagskandidaten Dr. Bahl sprachen noch brei andere Redner. — Gestern abend veranstaltete ber allbeliebte Gesangverein "Liederfrang" im Hotel Breitenbach ein Konzert mit Ball. Bei dem Konzert wirste auch eine Sängerin aus Mainz mit, welche starten Beisall erntete. Die Beranstaltung war so start besucht, daß viele schon vor dem Beginn des Konzertes umkehren mußten.

-nn. Sochheim, 7. Jan. Die ordnungsmößig einberufene Generalversammlung der Soldaten-Rameradschaft bier wurde gestern im Bereinslosal "dur Rose" abgehalten. Die Zahl der Mitglieder ist von 311 auf 324 gestiegen. Der Kassenbericht wurde wie solgt abgelegt: Einnahmen 1062,53 %, Ausgaden 927,45 Å, diest Bestand 135,08 Å. Das Gesamtvermögen des Bereins beträgt seht 3749,02 Å. In den Borstand wurden gewählt die Kameraden: Herm. Hummel als 1 und Audwig Raad als 2. Borsipender, K. Boller als 1. und Aldorcht Hummel als 2. Schriftsührer, Abols Paul als 1. und Abols Dienst als 2. Kasseren An Stelle des Kameraden Schäfer wurde Jean Kouhmann nen- und die Kameraden M. Hartkal, J. Ruelius und Jasob Strahl wiedergewählt. Ju verzeichnen sind in diesem Jahre 3 Todessälle. Der Gedurtstag des Kaisers soll in althergebrachter Weise wieder mit den deiden Prudervereinen geseiert werden. Am 2. Osterseiertag soll das Stistungssses den gemeinschaftlicher Ausslug in diesem Sommer stattsinden.

o' Bider, 7. Jan. Am Samstag abend brachte ber Gesangverein "Lieberfrans" seinem Dirigenten, Herrn Lehrer
Schneiber zu besten Dochzeitsseste ein Ständchen. Auch
bei ber Tranungsseier in ber Kirche lang ber Berein einige
possende Trauungslieder. — Bei dem Umgraben eines Grundstüdes im Distrift "Stimmchen" stieß ber Landwirt Math.
Ruppert auf eine ungejähr 5 knadratmeter große und 1/2 Meter
dide Mauer. Wahrscheinlich stammt bieses Gewölbe noch
and der Ruppert noch eine ganze Anzahl Anochen, die wahrscheinlich norden, die wahr-

icheinlich von Menichen berrühren. B. Blorobeim, 7. Jan. In ber lehten Gemeinbeber. tretungsfigung murben folgenbe Bunfte erlebigt: 1. Ge-nehmigung ber im Degember ftattgehabten Solgverfteigerung. Diefelbe murbe genehmigt, mabrend bie Berfteigerung ber Bid. tenftangen nochmals ftattfinden foll. 2. Borlage eines Bau-gejuches bes Maurermeifters Raspar Schubmacher, Errichtung einer Sofraite am Beilbacher Beg betr. Das Gefuch murbe gemäß den vorgelegten Blanen genehmigt unter ber Bebingung, aß ber Antragfteller ben baupolizeilichen Boridriften nach. tommt. - Das jur Strafenerbreiterung abgutretenbe Gelanbe ft foften- und laftenlos ber Bemeinbe gu überichreiben und fur bie Fortichaffung ber Abmaffer felbit au forgen. 3. Borlage bes Softenvoranichlage wegen herftellung ber Bumpe in ber Conagegenstraße. Die Arbeiten gur Berftellung bes Brunnens wer-ben bem Bumpenmacher Berrn Wilhelm Mobr 2 jum Breife bon 150 A fibertragen. - 4. Untrag jum Gintritt in ben Berband ber großeren Landgemeinden ber Broving Beffen-Raffan. Es mird einstimmig beidloffen, bem Berbande als Mitglieb beisutreten unter Genehmigung bes gu gablenben Betrags bon 10 A pro Bahr. - An Stelle bes erfranften Boligeisergeanten Raus verfieht Berr Boligeisergeant Rleber ben Dienft ber Befanntmachungen burch bie Schelle.

B. Beilbach, 7. Jan. Als Rachfolgerin ber vor mehreren Pochen hier verstorbenen Lebrerin Frl. Schönberger ist die Lebrerin Krl. Wallen stein von Rücksbeim hierder verseht.

— Dem Wagnermeister Abt, der sich vor einigen Bochen mit einem Beile derart am Aniegelent verledte, daß er in das Krankendaus in Florsbeim aufgenommen werden mußte, ist nun das Bein amputiert worden. — Da unsere Wassertiumg in letter Zeit in ihrer Ergiedigseit bedenklich nachließ, was zweisellos auf das in unserer Gemarkung errichtete Grundwasserst der Stadt Frankfurt zurückzusühren ist, so wurde die Stadt Frankfurt behuss Bewilligung einer Emtschädzbig ung angegangen. Da nun die Stadt Frankfurt Beweise sür eine eingetretene Wassertalamität verlangt, dürste die Sache zu einem Brosesse sühren.

r. 3bitein, 8. Jan Die meifte Tatigleit gu ben Bablen ent-faltet bie nationalliberale Bartei. Rachbem am lehten Mittwoch eine Berfammlung in hofbeim ftattfand, wurde am Samstag abend in Somburg b. b. D., am Conntag nachmittag in Brandebernbort (Rreis Ufingen), und am Conntag abend in Ufingen eine Berfammlung obgehalten. Bei famtlichen Berfammlungen bielt ber Ranbibat, Berr Amtsgerichtsrat gieber-Ibftein, eine langere Bablrebe In ben umliegenben Ortichaften waren am geftrigen Sonntag berichiebene herren bes Borftandes bes Idsteiner Rationalliberalen Bereins tätig, um Bropaganda fur ihren Randibaten gu machen. Am Abend fand eine gut befuchte Berfammlung in Riebernhaufen ftatt, melde ebenjalls von genanntem Berein einberufen war. - Die Bablagitation ber Freifinnigen für ihren Ranbibaten, herrn Stadtverordneten Goll-Bodenbeim, beginnt in ben nachsten Tagen - Das Bentrum ift bis jest noch wenig bor bie Deffentlichfeit getreten, mas ja auch bei biefer Bartei nicht netig ift, ba bie Agitation meiftens im Stillen betrieben wirb. - Weftern berteilten bie Cogialbemofraten ibre Singblatter, worin fie ben Arbeitern, Rleinbauern etc. ibren Ran-bibaten, Schubmachermeifter Brubne - Franffurt, empfiehlt. ber trop ber Dube ber anberen Barteien vorausfichtlich in ben Reichstag marichieren wirb, ba bie anberen Barteien nicht gufammengeben.

r. Ibstein, 7. Jan. Gestern abenb fand im "hotel Lamm" ber Ball, verbunden mit Abendunterbaltung etc., bes biesigen Ariegervereins statt, welcher bei reger Teilnahme einen schönen Berlauf nahm. — In der Racht jum Sonntag sand in der Bahnhoistraße eine Schlägerei statt, wobei einer der Beteiligten in den Arm gestochen wurde. Die Rachtwächter sorgten alsbald für die notige Rube.

Sb. Boppard, 7. Jan. Bis beute morgen waren famtliche Leichen aus bem Schutthaufen geborgen, Die Rabl der gefundenen Opfer ift, wie nunmehr genau feststeht, 13. Bon ben etwa 10 geretteten Bersonen ift niemand schwer verlebt.

h. Rastätten, 7. Jan. Herr Bauunternehmer Jakob Debner bei berkauste sein in der Brühlstraße gelegenes aweistödige Wohnhaus mit Desonomiegebäuden an Herrn Kausmann Jul. Leopold bier aum Kreise von 10 300 K. — Bei der beute vormittag im hießgen Stadtwalde im Distrist "Großelstatt" abgebaltenen ersten diesjährigen Dolaversteigerung wirden-Scheit obsahlenen ersten diesjährigen Dolaversteigerung sinden-Scheit 30—33 K. Padelholz-Scheit 17—18 K. Hirten-Scheit 28—30 K. Buchen-Aftwellen kosteten pro 50 Stüd 7—8 K. Eichen-Wellen 5—7 K. gemischte Wellen 3—5 K. Die nächte Dolaversteigerung sinder wegen des am nächsten Mittwoch stattsindenden Redmarstes am 10. d. M., von dormittags 10 Uhr ab, im Distrist "Oberes Flärchen" satt.

27. Limburg. 7. Jan. In hiesiger Umgegend, namentlich beim Dorf Staffel und bessen Gisenbahnstation, sind schon bes öfteren seit Jahresfrist und so auch wieder in der Racht vom letten Samstag auf Sonntag Einbruch bie die bie bit ahle vorgesommen. Unzweiselhaft sind die Diebe bezw. eine Diebesgesesellschaft in hiesiger Gegend seshaft und ware beren Ermittelung und Festnahme zur Beruhigung der Gemüter sehr erwünscht. — Der Koste nanschlag für den Saalbau des hiesigen Evangelischen Gemeindehauses ist auf 48000 K veranschlagt (nicht 8000 K).

II. Langenicheib (Unterlahntreis), 7. Jan. Dier ftarb am 5. Januar, 70 Jahre alt, ber Landwirt herr Wilhelm Born. Gleich seinem Bater, bem ehemaligen nassausschien Landstandund ipateren preußischen Landtagsabgeordneten Born, war er ein ehrenhafter Charafter und entschiedener Anhänger ber ehemals nassausschieden Fortschrittspartei, bei nationaler und liberaler Gesinnung.

He denner Boi dem Benner. Bon dem Schwurgericht wurde heute der 28jährige verheiratete Postbote Jakob Altmann wegen schwerer Urkundensällchung in einheitlichem Zusammentressen mit Betrug zu einer Gefängnisstrase von 8 Monaten verurteilt. — Der Main ift seit gestern um Z Zentimeter gestiegen. Anch die Ridda ist rapid gewachsen und übersichwemmt stellenweise Wiesen und Felder. — Auf einem Felde bei Oberrad entspann sich am Sametag eine Schlägerei zwischen mehreren Arbeitern, bei der mit Haden und Schüppen gesochten wurde. Der Zijährige Arbeiter Deinrich Dörner von hier erhelt mehrere Diede auf den Kops und mußte schwer verlegt ins Heiliggeist-Hosspital gebracht werden. Der Zijährige Weißbinder Jasob Elsässer, versuchte sich mit Lysol zu verzsten. — Am Sonntag nachmittag wurde in Offen da der Arbeiter Lalor auß Franksurt verhaftet. Er hatte im Keller eines Haus der Kranksurterstraße an Kindern unstitliche Dandlungen vergenommen. — Der Diplom-Ingenieur Dr. Alexander Lan g dat einen Rus als ordentlicher Professor für Ingenieur-Wissenschaften an die englisch-spanische Universität Montevideo erbalten und dat die Berufung angenommen.

Für

Mosbach und Biebrich

werden zuverlässige

= Zeitungsträger =

gesucht nnd wollen sich Reflektanten sofort melden in der

Expedition des Wiesbadener General-Anzeiger Wiesbaden, Mauritiusstr. 8.

Sacacacacacacacacacas



* Biesbaben, 8. Januar 1907.

Die Freisinnigen in Bierstadt. Im Gasthof "zum Baren" in Bierstadt sand gestern abend eine freisinnige Wähler-Bersammlung statt, zu der etwa 500 Besucher erschienen waren. Der Kandidat der freisinnigen Bollspartet, Derr Justigrat Dr. Alberti, entrollte in start zündenden Worten sein politisches Brogramm. Der sozialbemofratische Redasteur Duindt aus Frankfurt, der sich mit mehreren seiner Barteimitglieder unter den Anwesenden besand, versuchte, den Freisun in berschiedenen Fragen blohzulegen, er wurde aber darin von Derrn Justigrat aus glänzendste widerlegt. Die Bersammlung soll, so berichtet man und, einen imposanten, für den Freisun durchaus günftigen Bersauf genommen haben.

* Der Gall Munbing bor bem Reichsgericht, Aus bem Reichs. gericht ichreibt man und: Bom Landgerichte Biesbaben ift am 3. September v. 3. ber Unnoncen-Mquifiteur Day Dunbing inegen Rudfallbetruges ju 5 Jahren Buchthaus und Rebenftrafen verurteilt worben. Das Gericht bat feche Galle vollenbeten und fieben Salle berfuchten Betrugs angenommen, Nachbem er längere Gefängnis- und Buchthausstrafen berbust batte, mietete er fich befanntlich bollig mittellos bier ein Bimmer. Er fammelte guerft Ungeigen für ein Sachblatt, bann auch für andere Blatter. Er fam febr fnapp aus, bielt fich aber eine Schreiberin, ber er monatlich 25 K, ibater 40 K gabite, und mit ber er intime Begiebungen batte. Spater ftellte er einen Reifenben an und ließ fich Briefbogen mit langen Aufschriften bruden. Dann suchte er allerlei Bureauangestellte mit Raution. hierbei bat er bie ibm gur Laft gelegten Straftaten verübt, inbem er fich bie Rautionsgelber aneignete ober angueignen fuchte und aber ben Umfang und bie Solibitat feines Unternehmens faliche Angaben machte. - Geine Revifion murbe als unbegrunbet bom Reichsgericht bermorfen.

*G8 bleibt babei herr helb. Bom Reich sgericht berworfen wurde die Revision bes hiesigen Magistratsseftretärs Abolf helb, ber am 8. Juni 1906 bom hiesigen Landgericht neben dem Arbeiter Braun wegen Bergebens gegen § 175 gu 4 Monaten Gesangnis perurteilt worden ift.

*Bom Tobe bes Ertrinkens gereitet. Aus Biebrich wird uns gemeibet: Seute Racht gegen 1½ libr hörte ber Matrofe einer Eganschraube, die am Landeplat Balbmann zweck Ausladen von Gutern liegt, Silferuse. Der Matrose stieg sofort in tie bei der Eganschraube besindliche Schaluppe und ruderte nach ter Unfallstelle. Er fand bort einen Matrosen eines anderen Schisses mit den Wellen kampien und sonnte ihn noch rechtseitig retten. Es stellte sich beraus, daß der Vernuglückte beim Santieren von der glatten Eisenplatte ausgeglitten und in den Rhein gestürzt war.

* Runftbortrag. Der erste Bortrag bon Fraulein Mela Gicherich im Runftfalon Bietor, Taunusstraße 1, sindet Mittwoch, 3 Uhr nachmittags, statt. Thema "Die Schule von Koln"; besonders unsere Damenwelt zeigt lebhaftes Interesse an bem

8. 2. 3m Galenwagen. Baren wir ein fo großer Brot wie biele andere, bann murben wir jest bie Rafe noch einmal fo boch tragen als fouft. Wir find ja gestern nachmittag in einem Salonwagen, Aber nicht in Breitenbachs machtigem Reich raffelten wir wie auf Gummirabern babin. Rein, folch luguribie Geichichten fonnen und mogen wir uns nicht leiften. Dagegen ging bie Salonwagenfahrt bicht neben bem Koniglich preu-Bifden und großbergoglich-heffischen Schienenftrang. Baft wie Bronie fab's aus. Rein, nein, fo ichiecht find wir nicht - es war nur Bufall. herr Betriebsbireftor Rlifferath, ber biefige Allgewaltige unferer G. G.-G., hatte und in gubortommendfter Weife wieber einmal gu einer Brobefahrt eingelaben. Geftern galt's nicht um bas Urteil ber maggebenben Breffe, ob morgen ober bie nachften Tage bie lanbespolizeiliche Abnahme einer neuen Strede erfolgen barf. Wir follten nur unfere Meinung angern über einen neuen Bagen. Und bas war eben ber Bagen, ben wir uns als einen Galonwagen benfen. En minigture und bei ber Stragenbahn natürlich. Allo Die tommanbierenben Benerale ftellten fich wie ftets pfinftlich um 4 Uhr vollgablig ein. An ber Salteftelle Biftoria-Botel ftand ber Brobewagen bereit. Gin gefchmadvoller Raften! Aber? Bie tonn man nur. Das Gegenteil, einen prachtigen, bubich geichmacholl ladierten, blignagelneuen Bagen bewunderten wir ba bor und. Es foll ein Schnellangemagen fein, wurde uns gelogt. Das ift er auch. Beim Auffteigen merften wir fcon, das bas Trittbrett für ben Jug viel bequemer ift. Dann ftanden wir nun auf bem Borber- ober hinterperron. Gang gleich - fiberall mar man gut aufgehoben. Der Aufenthalt ift burd breiteilige Rlappturen, Die fich, wenn man fein allgu großer Zolpel ift, ohne Gefahr fur die Sandchen ichliegen fann, bon außen abgesperrt. Der Raum ift babei bequem. Freilich, wer fich ins Innere bes Bogens bequemen will, ber mußt feine Gudaugen auffperren, benn er muß gemiffermagen eine fleine Treppe hinauffteigen. Schwerfallen wird bas jeboch faum vielen. Drinnen ift's icon, febr icon und hubich behaglich. Celbitrebend fieht man bier allen Comfort. Große breite genftericheiben, genugenbe Bentilation baburch, bag mit einem Rud fich gwei Bentilationsturen auf einmal öffnen, glangvolle eleftrifche Beleuchtung, mit Deden belegte Bante, unter welche man bequem feine Fugden und Fuße fteden tann und einen viel breiteren Durchgangsraum wie früher. Das funtelt und glibert babrinnen eben genau fo wie in einem Salonwagen für uns. Beift Du, Leser, wo bie Reise hinging? Rach bem gol-benen "Meens". Die S. E.-G. wird immer nobler, wenn fie auch Rorgler genng felbit unter ihren icheinbaren eigenen Freunden hat. Mit Recht macht fie fich nicht viel baraus. Sie will nämlich ben toftbaren Schnellzugswagen, ber ihr 16000 Marterden toften wirb, junachft auf ber Biebrich-Mainger Etrede und vielleicht fpater auf ber anderen Mainger Linie einstellen - wenn's die Breffe erlaubt! Bir murben bies fogar begrüßen. Einmal haben wir daburch, daß alles geschloffen ift, feine talten guge betommen, bann fühlten wir und als viel utblere herren barin, brittens maren wir 5 Minuten früher in Mains wie fouft und viertens gings trop ber Schnelligfeit berhaltnismäßig febr rubig, weil ber Bagen leichter febert. Und funftes babe ich mich noch barüber gefreut, bag jum Teil big Reife birett neben ber Ronfurrentin Staatsbabn bergebt. But Bubbentiche, ben Bagen tannft Du meinetwegen einftellen. Es ift gut fo. Um epentuelle Opponenten ichere Dich nicht.

B. Menner 1997

* Berfonntien. Bu Regierungobaumeistern ift ernannt ber Regierungsbanführer Otto Bfelffer aus Dies a. b. Labn. -Dem Oberften a. D. Bisthum bon Edftaebt gu Biesbaben, bisberigem Gifenbahntommiffar, murbe ber Rote Abler-

orben brifter Alaffe mit ber Schleife berlieben.

-r. Bei ben ringenben Damen . . . Die Frauenfrage wird befanntlich am eifrigften vom mobernen Bariete geloft. "Alles, uur bas nicht - botten wir vorgeabnt!" Go wurben bie beronbten Sellenen ausrufen, wenn fie beute bor einer Bubne figen und verwundert ichquen tonnten, wie bie von ihnen überlieferte Ringfampflunft jest bon ben eblen Frauen übernom-men wirb . . . Auf ber Buhne an ber Stiftftrage tam es am Greitag ju einem belifaten 3 mifchenfall, ber eine abnorme Lachfalbe im vollbeschten Theater lofte. Gine fippig und febr ftart gebaute ichwarzbaarige Schlefierin im tieffcmargen Ericot rang mit einer bellblonben Sollanberin - ichmächtig wie ein gierliches Rautenbelein, aber fig wie ein gebehtes Gich. bornchen. Man tonnte im erften Augenblid glauben, bab bie Mustelfrafte ber ichlefischen Arme bie fleine Gegnerin germurben warben. Aber parbang fiel ploglich auch bie fcwere fefinng famt ber Bitabelle, bag fich boch bie ichwarzen Tricotbeine in bie Luft ftredten und ber Rorper einen Moment faft auf bem Ropf gu fteben ichien. Der Rampf ging mit gefteigerter Bebemeng weiter. Alle Augenblide malgte fich bas weibliche Ringerbear, faum aufgestanden, wieber am Boben. Raum werben aber auch ringende Manner innerhalb einer fnappen Minute op i el fomifche Burgelbaume und Rapriolen ichlagen, ale biefe beiben Rampferinnen an biefem Abend, Bald mar bas Saar gergauft, bie Augen ftarr bor gereigter Stimmung - ein Bilb, als wenn fich bie beiben Gegnerinnen rafend gerfleifchen wollten. Dann bogen fich wieber bie Obertorper gegeneinanber, bie Ropfe wie liebtofend nebeneinander gebudt und alle vier Arme ftraff ausgeftredt - einen Moment atemloje Stille - und bann fauften bie Urme jablings eifernen Branten gleich um ben Rorber ber Wegnerin. Bieber ein Sinfturgen, ein Anfbieten aller Leibesfrafte und ploplich ftanben bie beiben bon neuem ba! Run war bie Wut aufe Sochfte gestiegen. Sat man je aus Manneraugen einen folden Born bliben feben? Aber jeht geicab bas Unerwarteifte, bas, was bie bochfte Spannung bes Bublifums ploglich in homerisches Lachen auflöfte. In ber Rage famen bie Rampfenben unverhofft bem Breisrichtertifche ju nabe. Gine ber Damen ergriff im blinben Gifer anftatt ben Arm ber Wegnerin ben Mrm bes blonben Breisrich. ters, ber nun ploglich fest an bas Ringerpaar gefeffelt mar und miber Billen in großem Cabe mit berumgefdleubert murbe Mun batte fich bas Saar ber ichmarghaarigen Schlefierin aus Angft bollenbe gelöft unb

munberbar Sit ein Bopf von ichwargem Saar, Doch am wunberbarften bann

Sanot ein folder Badfifch bran . . . Rach ben erften 10 Minnten waren 2 Minuten Baufe einge-Ireten und 7 Minuten fpater verfanbigte ber Ringfampfleiter ben Gieg - ber weiblichen Beftung aus Schlefien .

@ Er wollte nicht ausbiegen. In ber Granffurterftrage begegneten beute bormittag einanber amei Subrwerfe. Reiner ber Rubrleute wollte ausweichen. Enblich fubr man linfs anftatt rechts aneinanber barich porüber, mobei man aber in ber Site bes Gifere unterwege nicht weitertam, benn ploblich bingen bie Raber ber beiben Anbrwerfe ineinanber. Run flieg ber Jorn, vom Bortwechsel aing es zu Tatlichkeiten über. Einer ber Auhrleute, ben man für ben Saubtichulbigen zu balten ichten, bearbeitete man mit ber Beitiche. Gin Muge murbe ibm blau-

* 3m Sanbeloregifter murbe eingetragen: Firma Ralle u. Cie., Aftiengefellicaft, Biebrich a. Rh. Das Grundfapital ift burch Beichluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1906 um 500 000 A erhöht morben und beträgt jeht 4 000 000 A Die neuen Aftien find jum Betrage von 145 Brog. ansgegeben.

⇒ Beim Schlittenfahren berungludt ift gestern abend 6 Ubr an ber oberen Blatterftraße die 14jabrige Tochter bes Architetten Jatobi, Maingerftrage 25 wohnhaft. Gie erlitt einige Duetidungen und Berftauchungen und mußte bon ber Ganitats. mache in's Krantenbaus gebracht werben.

** Rleiner Brand. Sente vormittag 11.30 Uhr war im Sofe bes Grundfinds Caalgaffe 14 ein Solsichuppen, in bem fich Sols, Sumpen etc. befanden, baburch in Brand geraten, bag in bemfelben Rinber mit Steichhölgern gespielt baben. Die Teuerwehr batte ungefahr eine balbe Stunde mit ben Lofcharbeiten gu tun.

g. Gin neuer Ungludsfall au ber Sunsrudbahn. Raum hat man fich einigermagen von bem furchtbaren Schreden erbolt, ben bas große Schachtunglud bei Sauerbrunn im Befolge hatte, als icon wieber eine Trauerbotichaft ins Land tommt. Bieber ift es bie Firma Eberharb, Schreiner und Sippmann,, welche betroffen murbe. Gin bei Chr an ber Babnftrede Boppard-Caftellaun arbeitenber Mann war gestern nachmittag mit Do-namitsprengungen beschäftigt, als fich ber Sprengftoff fruber wie borgefeben entlub und ben Arbeiter ichredlich gurichtete. Schwer verlegt murbe ber Ungludliche furge Beit barnach g:funden. Das Gleifch ift ibm bollftanbig im Geficht in Sepen geriffen, bas eine Auge verloren. Babricheinlich murbe ber Arbeiter auf ben Boben geschleubert und bat auch innere Berlepungen erlitten, benn nachbem er in bas Bopparber Sofpital gebracht war, bat er bis neun Uhr gestern abend noch nicht bas Bewußtfein wieder erlangt. Der Schwerverlette ift ein Dent-

t. Gin ichmerer Antomobilunfall ereignete fich in ber Rabe bes Städtchens Eltville. Dort flieg ein Rraftwagen mit bem Buhrmert bes Sofpachters Bogel in ber Dunfelheit gufammen. Infolge bes bestigen Bufammenpralls wurde bas Automobil berart beichabigt, bag an eine Beiterfahrt nicht gu benten mar. Much bas Suhrmert, bas ohne Licht fuhr, wurbe ftarf beichabigt. Das Bierd erlitt einen Beinbruch und ber Ruticher ichmere Berlegungen am Ropef.

I. Das Unglud im Sunerud. Die bei bem Schachtunglud in Cauerbrunn ums Beben Befommenen find; ber 45 3abre alte Joseph. Rtd aus Lamicheib, Bater von 7 Rinbern; Die 18 Jahre alte Margarete Bies aus Lamicheib; ber 26 Jahre alte Ita-liener Julius Balfemil; ber 24 Jahre alte Jat. Salf-mann; ber 17 Jahre alte Anton Karbach; ber 22 Jahre alte Johann Bein inger aus Dorth; ber 24 Jahre alte Rar. bach aus hungenroth; ber 40 Jahre alte Unton Liefenfelb and Leiningen, Bater von 4 unerwachienen Rinbern; ber 45 Jahre alte Anton Aleemann, Bater von 6 unerwachsenen Kindern; ber 17 Jahre alte Abam Maus, beibe aus Rorath; ber 13 Jahre alte Beier Beingarten aus Boppard; ber 23 Jahre alte Hid mann aus Bidenbach und ber 19 Jahre alte Mallmann aus Rorath. Die nach Süben zu in ber Schlucht fiebende große Gelswand bat fich vollftandig gelöft und brobt jeden Augenblid eingufturgen. Borgeftern murbe bie Ungludsftelle von bem Gifenbabnprafibenten Schwering ans Saarbruden und von Geheimrat Blum vom Arbeitsminifterium be-fichtigt. - In Schwall bei Salfenbach ift befanntlich vor einiger Beit ein Mann und ein Mabchen burch eine Bulverexplofion um bas Leben gefommen. Das Saus, in welchem bas Bulber auf-bewahrt worben mar, flog bamals in die Luft. Runmehr wurde bas Saus von ber Firma Grun und Bilfinger, beren Bulber in bem Reller bes Saufes gelegen batte - es war bas Bulver, welches jum Bau ber Sunsrudbabn verwandt murbe - wieber errichtet. Der Ban ber Bobn bat bis beute icon 5 ober 6 Tote getoftet, bagu tommen nun die 13 Opfer ber jehigen Ratoftrophe

* Grende und gugleich unliebiame lleberraichung. Gin recht nettes Studden poffierte am 2. Januar einem biefigen Bogelbuthter im Ausstellungstofal "Bum Dentiden Suf". Mis faum er ausgestellte Stamm Bogel pramifert war, ericien ein biefiger Beichaftsmann mit bem Berichtsvollgieber, um bie "Bra-mie" an bem Rafig gu befeftigen. Wie entläufcht ber gludliche Buchter gewejen fein wirb, fann man fich feifft benten, jumal der Stamm Bogel einen Wert von 200 A bat.

b. Chen Theater. Der augerft gablreiche Befuch, beffen fich das Eben-Theater erfreut, ftellt ber Direktion ein gutes Beugnis dafür aus, daß fie es verftanden bat, auch im neuen Jahre mit guten Kräften su operieren. Gewiß, diefe Kräfte find gut! Jede einzelne Rummer zeigt uns, daß bie Riinftler mit der Beit vorangeichritten find und uns Reues und Affrielles bringen. Wenn ein Bariete Sauptwert auf Bumorift und Coubrette legt, barf man fagen, ber Erfolg ift da. Beide Rrafte bat die Direktion forgialtig und richtig gemablt. Baul Richard als Sumorift befigt Stimme und Bewegung; bagu bringt er neuefte Schlager ber Gaifon - die Lader find auf feiner Seite. Relli Dieblich als internationale Roftumfoubrette erfreut mit einigen neuen Stoupletts und der gespendete Beifall bezengt ibr, daß bas Bublifum mit dem Gebotenen gufrieden ift. Mis Reuheit führt uns Phoites "Diabolifche Tanbeleien", gen. ber Mann obne Knochen, vor. Auch biefes Erperiment gefiel den Buichauern und lebhafte Rundgebungen murben laut. Befonders die Sumoriftifa berricht in biefem Brogramm vor. Co führen The Feit's mit einer Bantomime "Tolle Streide in der Badftube", verbunden mit Bligmodellierung, auf das humoristische Gebiet. Besonders ihrer Aufgabe als Mobelleur entledigen fie fich mit Sumor und Geichid. The preat Splvero, als amerifanifde Jongleure, verfteben das Bublifum burch die humoriftifch ausgeführte Songleurfunft zu unterhalten und zu feffeln. Richt unerwähnt mol-Ien wir herrn Baul Dobme I als Schnellmaler laffen. Er arbeitet im großen Stil, mit giemlicher Canberfeit und emineuter Schnelle, fobag man ibm faum folgen fann. Binnen weniger Minuten ftand eine wundervolle Landichaft bor ben Mugen ber Buichauer. The Regabs in ihrem Original-Transformations-Mulital-Mft "Die Ubr" bieten auch etwas neues auf diefem Webiete. Es burfte fich ein Befuch bes fo. viel bietenben Eben-Theaters empfehlen.

Aurhaus. Der beginnenben Soldingsgeit Rechnung tragend, wird bie Aurverwaltung morgen Mittwoch abend ein Pornevalstongert, ausgeführt von ber Rapelle bes Regiments bon Beraborif, im Aurhaufe veranftalten, fur bas herr Rapellmeifter Gotifchalt ein febr bumoriftifches Programm aufgeftellt bat. Ein befonderes Gintrittsgelb wird nicht erhoben, boch find alle Rurhausfarten beim Gintritte vorzuzeigen. Auch bas Rachmittagetongert wird von ber Rapelle bes Regiments von Gersborff

Befigwechiel. Derr Architelt Dub. Dimmes in Biebrich bat fein Wohnbous mit Reftaurant Ede Raifer- und Dublftrage an Beren Chriftian Buchtremer aus Arenberg ver-

" Sochichulfurje bon Dozenien ber Sumbolbi-Mabemie, Bir machen biermit auf ben am Donnerstag, Freitag u. Samstag, abenbs 8 Uhr, in ber Mula ber boberen Tochterichnie ftattindenden mufifgeidichtlichen Bortrageguflus bes herrn Dr. Leop. Siricberg über "Triftan und Sfolbe" aufmertfam. Die Musführungen bes Redners follen von gefangtlichen und pianiftifden Erlauterungen begleitet fein.

* Berein für Raff. Altertumstunde und Gefdichisforidjung. Am Mittwoch, 9. Januar, wird im Sotel "Grüner Balb" abends 6 Ubr herr Comnafialoberlebrer Brofeffor Dr. Debmach über Johann von Raffan, Ergbischof von Maing, einen Bortrag bal-

ten. Gafte, and Damen, find willfommen.

* Die Benerficherheit inden Theatern. Der Magifirat Frankfurts hat angeordnet, daß fortan in allen Generalproben neuer Theaterstüde in Frontfurt ein Feuermehr-Offigier oder -Feldwebel anmefend fein muß, um festauftellen, ob irgendwelche Teuersgefahr durch die Aufführung des Studes entftebt. Eventuell werden bann befondere Borfichtsmagnahmen für die Aufführung getroffen.

* Fahrgelb-Retlamationen, Benn jemand auf ber Gifenbahn fabrt und ift im Befit einer Ridfabrfarte, fo will er fie auch tatfachlich zweimal für die Strede benuten. Rann er dies nicht, so reflamiert er bas Fabrgeld bei der Gifenbabn. Früher waren derartige Reflamationen an der Tagesordnung, und die Eisenbahnverwaltung hat, um fie etwas eingufdranten, eine Schreibgebühr bon 1 M für folde Falle eingeführt. Dadurch ift die Rüderstattung von Fahrgelb für fleinere Streden jo gut wie aufgehoben. Dagu fommt nun noch die Pahrfartensteuer, die bei ber Ruderstattung des Fabrgeldes berechnet wird, und man fann fich benken, was folieglich noch übrig bleibt. Wenn man als Beifpiel annimmt, ein Baffagier habe eine Rudfahrfarte 3. Alaffe von Frankfurt nach Biesbaden für die Rudfahrt nicht benütt, und das Sahrgeld vorschriftsmäßig reflamiert, fo ergibt fich folgende Rechnung: Preis der Rüdfahrfarte 2.70 M. Dabon gebt ab der Betrag für die einfache Jahrt mit 2 M und die Sahrfartenfteuer mit 10 -8, bleiben noch 60 -8, die aber nicht riiderstattet werden, weil bie Schreibgebuhr 1 M betragt. Dies wird bem Reflamierenden mitgeteilt und bie Sache ift aus. Als zweites Beifpiel wird angenommen, bag jemand ein Retourbillet 3. Rlaffe Franffurt-St. Goarshaufen für 6 M nur einmal benüßt und das Fahrgeld reflamiert habe. Es werben an dem Betrag abgerechnet 4.70 M für die einfache Fabrt einichl. Steuer, 1 M Schreibgebühren und 10 3 Boftanweifungsporto. Go erhalt der Reflamierende noch 20 A, bon denen 5 & Beftellgeld abgeben. Rechnet er noch fein Borto für ben Brief an Die Gifenbahnverwaltung mit 5 &, so hat er im Ganzen 10 & zurüderhal-ten, also noch nicht 2 Prozent des Fabriartenpreises, den er bezahlt bat. Wenn erft die Tarifreform durchgeführt ift, werden Reflamationen bon Jahrgeld wohl nicht mehr vortommen, aber dafür fahren wir auch erheblich teurer, wie gegenwärtig.

. Das macht bie Liebe. In Frantfurt erfchof fich geftern fruh in einem Sotel am Sauptbahnhof die gefchiedene Frau Charlotte van der Berre geb. Lemde aus Briiffel. Das eigentliche Motiv zu dem Gelbstmord ift unbefannt, läßt fich vielleicht mir aus Umftanden abnen, die in den letten Wochen und Tagen in das Leben der Frau ipielten. Im November lernte fie, nachdem fie, wie fie felbst erzählte, ihrem Gatten durchgegangen war, in Reapel einen 34jährigen Raufmann aus Rreugnad fennen. Beide fingen ein Liebesverhaltnis an und reiften gufammen nach Monte Carlo, Wien und München. Dort verbrachte Fran van der Berre im Saufe einer Baronsfamilie bas Beihnachtsfest und begab fich bann Anfang Januar noch Frantfurt, wabrere ber betreffende Raufmann die Feiertage in feiner Beimat in Borms verlebte. Dorthin bepefdierte fie ihm, er folle fofort nach Frankfurt tommen. Gie fonne ohne ihn nicht leben und ohne ihn gefeben zu haben nicht, wie fie vorhabe, nach London fahren. Ihr Geliebter mar jeboch gefchaftlich am Eridwinen gehindert, und fo feste fie fich am Freitag mit einem Raufmann aus Frankfurt in ein Automobil und fubr nach Kreugnach. Außerbem schrieb fie jeden Tag gartliche Briefe borthin. In Greugnach wurde nun verabredet, am Sonntog in Franffurt in bem Botel, in bem bie ban ber Perre mobnte, Abichied gut feiern. Gie fprach bei diefer Ab. ichiedsfeier wieder, wie ichon öfters, von Gelbitmord, verfprach aber ichlieflich, feine Dummbeiten zu machen. Dabei gerrift fie ihre Scheidungsurfunde. Geftern frub bor 47 Ubr fagte fie ihrem Beliebten Lebewohl, mahrend fich biefer aber noch einige Mugenblide in der Reftauration aufbielt, icon fie fich eine Rugel in bie Schlafe. Die Leiche murbe nach dem Frantfurter Friedhof gebracht.

Briefkaften 91. Abonuentin, Biebrich. Gewiß burften Gie ben herrn

auf offener Boftfarte an feine Altjebreidfulb erinnern. Raturlich porausgefest, bag bie Erinnerung nicht in beleibigenbes dorm erfolgte.

M., Balramftrage. Bo in einem Sope ber Sinn balb ausgebt, folgt ein Romma (.); wo ber Sinn breiviertel ausgebt, folgt ein Semifolon (;); wo ber Ginn garnicht mehr geht, folgt bie Paufe(--); wo ber Ginn erft nachtommen foll, folgt ein Dobpelpuntt (:), und wo ber Ginn Mitleid erregt, folgt ein Musrufungszeichen (!). Run miffen Sie's.

Gleftro-Rotationebrud und Berlog bee Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gefamten rebaftionellen Teil: Rebafteur Becabard Ribbing; für Inferate und Beidaftliches Carl Roftel, beibe in Biegbaben.

Fall

Bei

Lu

mert

Det

Sicher U. Schmerzlos wirte bas echte Rablaueriche Bur echt aus ber Kroncu-Abothete Berlin, Friedrichftraße 169 Depot in beu meiften Epotheten und Drogerten.

er.

(Ba att. Die ind

108 ber al-

le.

2T# ft. r. ere

er III nn nt. 00 as Пe

ür

le8 a3 m-OH 劫夫 id) a.

md per be-

bie aB

re. .70 ub.

en.

hnal. er ift, orge-

flab ente fel,

äßt fent

Jun

Ite;

121ein

der

ind

ter

100

ben

ad

ant

mit

ubr

idje

am

Mb.

er.

bei

elt,

ide

CTTIE

titt.

geht,

folgt

č115-

für

tel,

160

2025

Mento

mventur-Ausverkauf.

Die noch in grosser Auswahl vorrätigen

Jackenkleider, Taillenkleider, Blusen, Mäntel, Röcke etc.

sind ganz ausserordentlich, teilweise auf die Hälfte der bisherigen Preise ermässigt und bieten eine günstige Gelegenheit zur Peschaffung des Frühjahrsbedarfs.

J. Hertz, Ganggasse 20.

Gaftipiel des Berliner Chaufpiel. Enfembles Mittwod, ben 9. Januar 1907 Abende 8 Uhr:

Sherlock Holmes.

Deteftip-Romobie in 4 Aften frei nad Motiven aus Conan Dople Romanfere in ber Berliner Original-Brarreitung von Ferd. Bonn In Stene gefett von Carl Balbemar.

Cherlod Solmes, De.efrib Laby Ratogan Dr. Mors Sabill, feine Gattin Inipettor Anor Inipelior Smallweeb Frau Chafe, Bermieterin horts, Mufiter Gin Strofentebrerjunge Darman | Miffiftenten bes Dr. More Ber Bord Oberrichter Grofeffor Robnion Pormorngoff, Ravier. Virtuofe Dra. Buer Mig Bhier Mig Benor Dig D'erien Mr. Tower

Berbrecher

Seegiried Boehm Betin Beller Aboli Rebfelb Mercell Gol; Beannette Berbe Alfred Dannert Chrift v. Pommer Carl Fleifcher Benbin Cormand Sans Umba Bans Ries er Curt Sturmpogt Mba Binben Biftoria Reger Grete Rorbegg Beate Berner Milbelns Bubwig Baul Schneiber Robannes Zerenni Berbinand Bachter

But kunftgeschichtl. Dorträge

am 9., 16., 23. und 30. Januar, nachmittags 3 libr, im Kunstsalon Victor, Taunusstr. I,

Francin Wela Eicherisch

Thema: "Die Schule bon Sto n".

Abonnement alle 4 Bortrage Mf. 4 (Behrer, Lehrerinnen Schuler und Schulerinnen DRL 2), Gingelfarten DRL 1.50 bezw. Dit. 0.75 im Salon Wietor.

fämtliche Candwirte u. Diehbesiger!

Der Berfand bes echten, weltverühmten Futter. talfes Marte B und A von ber fa. M. Brockmann, Leipzig=Entrinich befindet fich in Banben bes heren Ludwig Tepper in Doubeim und warne meine Berte Rundichaft, fich beim Gintauf vor der minderwertigen Bore gu ichuten.

Erfüllungsort für Lieferung ift Dogbeim. Verlandgelgaft Ludwig Tepper, Bicbriderar, 10. 1

hochichulkurje von Dozenten der humboldt-Akademie gu Berlin.

Am Donnerstag, ben 10., Freitag, ben 11. und Camstag, ben 12. Januar, abendes Ihr, wird

herr Dr. Leopold Hirschberg, Dogent der Sumboldt-Alfademie,

4 Vorträge

"Tristan und Isolde"

mit gefanglichen und pianiftifchen Erlauterungen in ber Aula ber höheren Töchterichule halten.

Rarten für ben gangen Buffus find gum Preife bon 3 Dl., Rarten für Gingelvortrage für 1.50 Di. erhaltlich in den Buchhandlungen von D. Romer, Langgaffe, Weller & Gede, Bebergaffe, ben Bigarrengeichaften von Muguit Gugel, Tannusftr. und Ede Bil. helm- und Rheinfir., 3. Staffen, Rirchgaffe bl und in ber Tochterichnte beim Bedellen.

Einzelfarten fonnen nach bem erften Bortrag gegen Buffustarten umgetaufcht merben

Der Schriftführer.

Dr. W. Bergmann, Eigenheim.

Alkoholfreie vergohrene Rheinweine !. Secte

ber Rheinischen Beinfelterei Gebr. Bagner, Connenberg, Telephon 3411. - Erhaltlich in allen befferen Reftaurationen Botels und Delifateffen. Beidaften.

Rambach. Befanntmachung.

Die Bahlerliften ju ben Bahlen ber Gemeindeverordneten in 1907 find nen aufgestellt und liegen gemäß § 27 der 2. G. D. vom 4. August 1897 in ber Beit vom 15. bis 30. Januar b. 36. auf bem Wefchaftszimmer ber hiefigen Burgermeifterei öffentlich ans.

Bahrend biefer Beit fann jeder Seimmberechtigte gegen die Richtigfeit ber Liften bei bem Gemeindevorstande Ginipruch erheben.

Rambach, ben 7. Januar 1907. Der Bürgermeifter: Morajdy.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. f. Rauch. uf 49. Fernipred-Anichluf 49, Mittwoch, ben 9. Januar 1907

Dubenbfarten guftig. Fünfgigerfarten guitig. Der Abt von St. Bernhard,

(2. Teil ber Braber bon Gt. Bernbarb. Schaufpiel in 5 Alten bon Anton Ohorn.

Der Peior B Bribo'in, Senior E Meinrad, Boil. Sefretär B. Simon, Gifespropifor B. Beneditt, Pfarrer P. Lutas Coltat von Beig Dobier, Drecheler Marie, feine Frau Dr. Werdinand Dobler Fran Rand, bes Abtes Schwefter Gertrub, ibre Tochter Weiblich Rlofterichaffer Liefe, feine Tochter Boreng, ein alter Rnecht Jofef, Diener

Miltner- Schangu Berharb Baida Georg Ruder Rubelf Bartat Beinhold Bager Mribur Rhode Briedrich Dirgener Sans Bilbrimy Thee Tachauer Mar Submig Clara Braufe Being hetebritgge Cofie Gent Elly Menbt Emitav Schuibe Margot Bijchoff War Ridiid Frang Durif

Monde - Bolt. Die Sandlung fpielt in ber Wegenwart im Cifeccieuferliofier St, Bernbarb und amar ber 1, und 5, Aft im Simmer des Abtes, ber 2, im Rreng. gung bes Riofters, ber 3, im Reierhofe und ber 4, im Rupiteffaale, Der 5. Mit fpielt brei Tage fpater als ber 4.

Paffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Hhr. Enbe 9:30 Har.

Telephon 268.

Telephon 268. Montag, ben 14. Januar 1907,

Mufitbrama bon Richard Straug.

Anfang 7 Uhr Ende nach 81/, Uhr Sperrfin Mt. 4. - Rum. Parterre Dit. 3. - 2. Rang Mt. 3. -Mt. 2.50 Mt. 2.-.

Billetvormerfungen werben an die Theaterfaffe erbeten.

Alfademische Zuschneide-Schule von Frt. J. Stein, Wiesbaben, Luisenplan in, 2. Ct. Erfte, ältefte n. preism Fachstunie am Blane und fümmt. Damens und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl. und Banfer Schnitte. Leicht faßt. Methode. Borpügl. praft Unterr. Eründl. Ausbildung i. Schweiberinnen n. Direttr. Schül. Anfn. tigl. Coft. w. jugeschn, und eingerichtet. Taillenmunk incl. Futter-Anpr. Wt. 1.25. Bedicht. 75. W. 164. 1876. Rodichn. 78 Pf bis 1 Bit.

Büsten-Verkauf: 2odb. fdon ben R. 3.- an, Steffe. sen IR. 6,50 an, mit Stanber bon IR. 11 .- an.

in d

9Rit

wal

the bo

Chr

seid

Ein

Grie

pofr

bedo

erbo

fren

erbo

@en

ften

trate

der :

Brir

acigt

porg

20 Rit

feine

Mond

fpiel

agma

des s

gieri

mahi

fich b

Rot

mehr

Justi

dieie

Mody

gu be

plo

Dyne

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Bubige, funge Leute fuchen gum I. April eine 2-gem. Bobn im Abiching. Dit. mit Preisang. unter 2, 1883 an bie Expedition

Geerobenfrage 1 5. 3:m.-Bobn. mit Bab, 2 Manf., 2 Reder per 1. April gu vernt. Ricifitrage 1, Ede Riedermald-

Dheingauerftraße 17 fchone 4-Bimmer-Wohnungen, ber Reu-geit entspr., au v. R. baf. 7471 Dengauerfraße 17 fcone 3-Bimmer Bohnungen, ber Biengeit entfpredend, ju vermieten.

Ritchgaffe 7, hth., 2 3- Bimmer-1. u. 2. Stod ju berm. Rat, bei Blant, 2 St. 7475

Sermannftr. 18, 1. r., 8 fcb-gt. Zimmer, Ruche, Manf-um 2 Reller per 1. April 3u vermieten. 92ab. Wellrigftrage 51, im Rontum. Saalgaffe 4/6, Stb. 2, ich 8-Bun.-Bohn. per 1. April gu berm, Rab. Beb., 1, St. 7182

Saachifte, 5, 800, 1, 3 jimmer mit Ruche und G.

Brubau Scharnhorftftr. 9 fcone 3-Rim.-Bobnungen mit allem Bubeber per fofort ober 1. April gu bermieten.

Sedanftrage 6, hintern. 2., brei Bimmer. Ruche ii. Bubeh. auf gleich ober fpater ju verm. Preis 419 Mt. 7441

3-Zimmerwohn, Hinterhaus, mit Kilche ber 1, April 311 vm. R. Schwalbacherit. 7, 1, x, 7440 Weftenbftrage 8, part . 3 icone Bimmer u. Ruche p. 1 April

Jortfir. 17 fcone Bart. Wohn., 3 Bimmer und Ruche, auf 1. April, auch mit Wertfiatt gu bermieten (480 Dt.). 7378 Rab. 1. rechts.

Dorffir. 29 fcone geräumige 8-3-200.n. mit Balfon und reichl. Zubehor fofort billig in vermieten. 7445

3 Bimmer u. Ritche p. 5. April gu verm, am Babnipof Dan-heim. Raberes Rheinftrage 43, bei Seipel. 7505 bei Geipel.

Weberne 4-Jim.-Wohn in Exege von linderl. Exegar per 1. April 1907 ris 850 Mt. gel. Off. u. 9rr. 7505 an die Erped. d. Bl. 7599

Gromip.) per jof. ober jatec daruberftfir, 9, 2-Brm.-280un. p. fof. eb. fpat, 3 unt. 7436

Steingasse 6, 2 Bimmer und Ruche p. 1. April

gu berm. Rub. tinzeriojes Chepaar i. 3. n. Bud, im Abichlug, Rabe Rheinstraße, Off. mit Preisang, unter H. D. 7419 an bie Exped, d. Glattes. 7419 b. Blattes.

Wabnierftr. 8, Dib. p., 2 Sim. u. C. an rub. 8. 311 vern. nab. Reinftr. 87. 1. St. 7404

Wohnbell unt 2 gimmer und Sude nebel breller und Deighall ju vermieten Sonnettterg, Talftrage 14.

Dortftrage 29 fcone 20g.-20. Deingauernres: 17 fcone 2mieten.

Sermanmitrage 16 2 B., Ruche u. Bubeh, ju berm. Raberes 2. Gt. trate.

Dachwohnung

Möbnitrage 27. Rornerfir. 5, 2 gim. u. Ruche (Stb.) mit ob, obne fleiner Bertfiatte u. Giofdenbierteller gu berm Rab. 1. Etage. 7456 3 bebor ju verm. Rab. Werberfirage 3, part

2d. Zweigimmerwohn. (Breip.) auf gleich verem, ju verm, Ingerftraße 15, an ber Walbftrage Selenenftr. 18, Dib. 3 fleine Bimmer. Bobn m. Ruche u,

Bubeb. per 1. April gu bermieten. Nab. 1. Grage. 7435

Zoalgaffe 28, 20thb., 1., 1 3tm. gu berm.

Bimmer u. Ruche per 1. April ju bermieten. 7348 1. April ju vermieten. 2 beigbare Ranfarben fofert gu 7478 Dobbeimerfir, 18, Milb. part. L. Birchgaff: 7 1 Dachgim. gu bin. 7476 Deinftraße 60 a Zimmer mit 1-2 Berten fofort gu berm. mit ob. ohne Benfton, bafelbft Manfarde trei.

Dortftrage 29 einige leere Manbon 3 IRt. an ju berm.

1 Bimmer und Ruche per fot. ober fpater ju berm. Rab. Remeberger.

1 Zimmer u. Küche (Bbb.) auf gleich gu verm. 7466

Ordentl. Arbeiter erbait gute Schlafft, pro Bode f. 250 Mart Balramftr. 20, Bab . 2. St. Le bei Maffer.

Schönes Logis mit ob, ohne Roft ju vm. 74! Gobenfte, 13, Sth., 2. St. !

Frantenfir. 1, 1. St. r., erhalt Logis, 2, 1. St. r., t. Logis,

Schwaldadernr. 7, Stb. r., 1 i., mebl. Bimmer m. 2 Betten gu berm. bei Wolfinger. 7479

Abredistr. 8, 3. ft. r., in ein fdan maet. Simmer f. bill. auf gl. gu verm. Wellritzstr. 19,

ichones Bimmer an herrn aber Derchen ju vm. Rab p. 7439 Feldstr. 22, Hib. D. C., erb. and. Arb. ich. Logis, per Woche 2 Mt. 7343

möbl. 3immer

mit und ohne Ballon jn vermiet. Goetheftrage 6, p. r.

Surjenftr. 14 Den. part, erb. Brbeiter ichones Logis mit ober ohne Roft. 201 30 berm. 7484

Bleichftraße 28, 3, 1, Dranienfir. 2, im Speifebaus, mobl Manfarbe mit Roft Reint, Arb. erb, bill. Bogis 5 frmanuftr. 8, S. 1. 7503

Wellritzstrasse 1. molliteres Bimmer gu permieten.

Dorfnrage 29 Bertftatt, ca. 70 Omtr., für jeben Betrieb geeignet, en, mit 2 ob. 3 8.- Bobn.

Stall u. Riemife für 1 Bferd ju berm. Retreibeditt, 12, 1, 1.

Beftendftr. 32, Laben, Waichfinde und Flaiden-bierteller fof. bill. ju bm. 7316

Ladenlofal

nebft Bohnung ju verm. 745 Rheingamerftr. 6, 1. Ct. L

Café u, Konditorei fofort gu verm. Rab. Donbeim, Rbeinftr. 43, bei Geipel. 7506 Sermanufrage 19 mertftan gu

Bellripfrage 51, im Ronfum. Stadung für 2 n. 3 pferbe unb Butterraum gu verm. 7472 Butterraum gu verm. Donbeimerftrage 18.

Riccader, 1% Dlorg., an bec Rarftrage, gu berp. 7474 Donbeimerftr. 18, bei Thon.

Arbeitsmarkt.

Möbelsdreiner

3mm Bolieren gejucht 7469 Drubenitrage 3, Bertitatt

Jum baibig. Emtritt ober Duern Debrling mit guter Goul. Leopold Bogel, Beinbandlung.

Mbeiheibftrafe 14. Gin fanberes, fturtes Mabden mird bis gum 18, 3an, gef. 7465 Dellmundftr. 31, Laben, Gel eine Monatefrau in ff.

Bitib, part, L. 7497
Junges Laufmadden infort.
3 gefucht. 3. Bittenberg.

Monatsfrau,

unabhangige, gefucht 75 Taunusftraße 28, 1. An- und Verkäufe

(Surgeb, Rotonisim. n. Bemulegeichaft gu taufen ober fi. Laben in guter Lage ju mieten gefucht. Off, mit Breisangabe it. 28. D. 7421 an b. Epped, biefes Blatted 7478

Gutgen, Bertichaft trantheneb. ofort gu vert, bei 4. bis 5000 Mt Angabl, Geff. Off. u. G. 7495 an b. Erp. d. 81, 7495 Leidnies Pierd

fofort billig ju vert. 745

Abbruch.

Romerberg 24, Ede Echachtitrage, find Turen, Genfter, Defen, Berbe, Dadgiegeln, Bilafterfteine, Bau- u. Brennholg billig gu vert. 7502 C. Schättler,

Möbel-Verkauf!

Cofa, 6 Geffel, 1 Bafdtifch mit Warmorp atte, 1 vollftand: es Bett, 1 Rleiderfdrant alles fof, billig pu perfanfen 7486 gu berfaufen Glenbogengoffe 9, 2. linte.

Sold mit Spege eigefc, umflandeb. fofort bei flein, Ming. gu verfaufen. Rab. 74. Scharnborftftrage 19, 9R. 2.

15 Rommoden von 5 Dt. an, Tifde, Stable, Spiegel, Briten, vollt, aud eing Bertitos, Bilber, Lufter, Flurtoitette, Rieiber , Ruchen- u. Bucherichrante gu of. 21brechtftr. 6, Werfft. 7515 Schones Cofa febr billig ju ver-faufen. Rab, Jahnftrage 3, 316, part, rechts. 7518

Verseniedenes

bireft v Rapit, a. Diaten-rudjablg., beich, fir, reell,

A Blüher. Biesbaden, Dogbeimerft, 32, p. r Bu fpr. v. 8-8, auch Sount, but. NB, Ende 1906 noch ausbez. worden: 300, 300, 150, 3000 Mt. fomie 3. 1. 07 wieber 100 Mart.

gweds Abiojung an 2. Stelle gef. Beff. Off. n. P. D. 7430 an bie Erp. b. Bl.

Plissé-Brennerei, Canggaffe 19, 2. 7489 Johanna Kipp.

Achtung f. Hausfrauen. Gaft- n. Banbourt Friedrich Richter, Defterweg (Rreis Salle t. BB.), perfendet allerfeinfte

Süssrahmbutter

in Boftfolli gegen Rachnabme, à Bib. 1.25 Mt. 3230

Entlaufen ein fibergrauer, mittelgroßer

Wolfsipit mit Ringelruthe, Rube.

Abguliefern gegen Erftattung ber Untoften in ber Expedition biefes Blattes.

Bor Anfauf wird gewarnt.



Bürenu: Rheinstr. Nr. 12 H Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

für ; Fracht- und Eilgüter) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern grgen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder.

Kurjus, im Baidenaben und Jufdneiben wird grundt erteilt, Rab 7480 Riebiftrage 19, 2. rechts.

«Ratskeller».

Samstag, den 12. Januar, abends 8 Uhr:

Erste Triumphatorfeier⁶

verbunden mit karnevalistischem Konzert der Kapelle des Füss.-Regts. von Gersdoff, Hess. Nr. 80.

Ausschank des so beliebten "Triumphator-Bieres" aus dem Bürgerlichen Brauhaus München direkt vom Fass.

Carl Herborn.

Pierde-Scheermalchinen befte Quulitit

7514

Schleifen u. Reperaturen

Ph. Krämer, Lauggaffe 5. 5833 79. Tel. 2079.

Kostüme, Haus- u. Kinderkl werben billig angefertigt 74 gellmunbfirage 28, part.



Nur 1 Mk. Feber in eine Taldenubr, fomie off: Arbeitett gum Higften Breife ei 2 3 Garantie. G. Spies,

Uhrmager, Grabenftrafe 6. 7052 Anfauf von altem Gold, Gilber u.

Schubladenregale,

finden fie billig und gut Marftitrage 19, bei Goath



wollen Sie sich nicht auch ele-gant kleiden, ge-ehrte Dame? Das

1000 fach gelobte Favoritmoden-Album u. die ausgezeichneten bequeme, sichere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Haus und für den Beruft Verlangen Sie d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufsstelle d. Firma oder, wo nicht am Piatze, direkt von der Internationalen Schnitt-manufaktur, Dresden-N. 8.

Rödelheim.r.

Mauergaff: 10, empfirbit fein reichvoltiges Lager im Roghaaren, Rabot, Geegras Drell moberner Deffins zc. sc. ju befannt billigen Preifen.

Kaifer = Panorama Rheinstraße 37,



Musgefiellt bom 6. bis 12, Jan 1907.

Reise Habana und St. Cebaftian, Serie II. VL Biffus.

Das intereffante Rom. Zaglich geöffnet von morgens 10 bis abenbs 10 libe. Eine Reife 30, beibe Rrifen 45 Bfg Schuler 15 u. 25 Bis.

Befanntmadung.

Mittwoch, ben 9. b. M. mittage 12 Ithr, verfleigere ich Stirchgaffe 23 bierfelbit öffentlich zwangeweife gegen Bargablung : 1 Raffenidrant, 1 Kronlendter, 1 Schreibtich, 1 Schnepp'arren, 1 eintur, Rieiberfchrant, 1 Biftoriamagen (Salboerbed) 1 Labenthele, 1 Betroleum-Buglampe, 4 Sofas, 3 Beritos, 1 Spiegelsichrant, 2 Rommoben, 2 Tijde, 2 gweitur, Rleiberichrante. Spiegel u. bergl. mehr.

Schnitze, Gerichtsvollzieher.

Befanntmadung.

Mittwoch, ben 9. 3an. 1907, nachm. 1 Uhr, werden in bem Berfteigerungstotal, Rirdgaffe 23 babier: 1 Bufett, 3 Gofas u. 2 Geffel, I Meiderichrant, 2 Bertis tos, 1 Tijd, 2 Trumeanfpiegel, 1 Stegtijd, 1 Bauerntifchen, 1 Teppich, 1 Gefretar, 1 Buglampe u. 1 Dolgfifte mit einem Deners Berifon, Band 1/12, gegen Bargahlung öffentlich zwangweise perfteigert.

Biesbaden, den 8, Januar 1907. Weitz, Berichtavollgieber.

Bekanntmachung. Mittwod, ben 9. Januar er., mittage 12 Uhr,

verfleigere ich im Daufe Bleichftrage o bier : 1 Schreibtifch, 1 Bertifo, 1 Diman, 1 Rabtifchen, 1 Baichfommobe, 1 Frifeurfeffel, 1 Ronfol, 1 Gas. famin, 5 eleftr. Banbarme, 3 eleftr. und 1 Gag. füfter u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargahlung.

Londdorfer, Gerichtsvollzieher. Portfitr. 14.

Rurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 9. Januar 1907

Abonnements-Konzerte ausgeführt von der hapeile des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK.

nachmittags 4 Uhr: 1. Gammel-Jäger-Marsch
2. Ouverture zu "Piotte Bursche"
3. Rendez-vous, Intermezzo rococo
4. Grosse Phantasie aus "Oberon" . Suppé · Aletter C. M. v. Weber 5. Der Liebestraum, Phantasie für Trompete-Solo Herr Woll

6. Nachtschwärmer, Walzer 7. Potpourri aus "Die lustige Witwe" 8. Fröhliche Jagd, Charakterstück Lehar abends 8 Uhr 1. Hoch Karneval, humoristischer Marsch . Blattermann Bruder Lustick, Ouverture . Kling . Reimbold

2 Bruder Lustick, Ouverture
3. Variationen über "Lott ist tot"
4. Im Automaten-Salon, Potpourri
5. Eine Prope im Dilettanten-Verein
6. Das unterbrochene Stelldichein, hume Katzen-Phantasie

Potpourri

7. Der Kölner Karneval. grosses humoristisches

Mittwody, den 9. Januar 1907 23. Borftellung. 10. Borffe ung. Abounement A Borftellung gu firmen Breifen. Schneewittchen

und die fieben Zwerge. Beihnochte.Darden in 6 Atten (8 Bidbern) bon G. A. Gorner. Dufit von A. Rother.

Ballet-Ibylle von B von llechtrig. Rufit von Zoachim Albrecht, Pring von Breugen. Arrangiert von Annetta Balbo, Ruftfalifde Beitung: Berr Rongertmeffer RomaL Titania

Ein Schmetterling Gine Blumen-Gife Get. Beter. Eterne, Blumen, Begleiteriunen der Titauto, Schafer, Amoretten. Gine Blumen-Etfe Bortommenbe Tange :

1. Frühlingsnacht im Blumenbain, Titania bon ben Sternen begrüßt, ausgeführt bon Frl. Salzmann und bem Ballet-Berfonale.

Das Erwachen ber Blumen, und bem Ballet-Berfonale. Zang ber Sterne, ausgeführt bon 6 Damen bes Corps be Ballet. 3. Epieltang, ansgeführt von Gri. Beter und Riara Schneiber. 4. Bariation, getangt bon Fel. Beter. 5. Zang ber Blumen, Sterne, Begleiterinnen ber Titania und arfabifder

Schafer, ausgeführt vom gefamten Berjonale. 6. Suidigung Titania's. Rieine Breife. Anfang 7 libr. Enbe gegen 10 ligr.

Operngläfer, Feldstecher, in jeber Breisiage. C. Hohn (Juh C. Krieger, Langgaffe.

Fleutebein



gts.

1en

iф

ben-

egele

488

hr,

rtie

TIL

olso

547

hr,

hen,

ağ.

25.

80

ber

ring

mn

фет

kette Telegramme



Lange nicht bagemejenes Reichstagsmabl-Intereffe.

Berlin, S. Januar. Das Intereffe an den bevorftebenden Reidstagswahlen ift feit Jahren nicht fo groß gewesen, wie in biefem. Das beweift am beften ber gablreiche Befuch ber politischen Berjammlungen, Die Angebote von Berjonen gur Mitarbeit, besonders ober die Ginfichtnahme der ausgelegten Bablerliften. Die in Berlin ausgelegten Wöhlerliften find biefes Mal von eima 207 000 Berfonen eingesehen worden, pon benen 8700 Ginfpruch erhoben haben.

Der Raifer und bas Dorf Lunom.

Stettin, 8. Januar. Der Raifer berlieb bem Borfteber des pommerichen Dorfes Lunow das Allgemeine Ehrenzeichen mit dem ausdrudlichen Bunich, es als Ausgeichnung ber gangen Gemeinde gu betrachten und in diefem Sinne gu tragen. Die Gemeinde war bereits von Ronig Friedrich Bilbelm III. für ihre bor 100 Jahren bewiesene patriotische Gesinnung mit dem Zivil-Shrenzeichen 1. Klaffe bedadit worden.

Berinchofahrt gelungen.

Baris, 8. Januar. Der befannte Luftidiffer Graf Bourl unternahm gestern nadmittag mit feinem bon ihm erbauten fentbaren Lufticbiffe in Gartrouville bie erfte Berfuchefohrt, die bollftandig gelang.

Polizeiheamte, bie in bie Deffentlichfeit flüchten.

Tours, 8. Januar. Polizeibeamte, die fich gu einer freundichaftlichen Bereinigung gufammengeichloffen batten, erhoben verichiedene Beidimerden durch öffentlichen Anichlag. Gendarmerie besetzte die Polizeibureaus. Etwa 50 Poliziften find entlaffen morden.

Bring und Pringeffin anf ber Buhne.

London, 8. Januar. Bring und Pringeffin von Broglie traten gestern im Tiboli auf. Die Bringeffin fang vier Lieber und das Bublifum applaubierte fturmifch. Auch ber Bring war Gegenstand von Sympathiefundgebungen. zeigte fich fehr ungehalten, als ihm der Wortlaut des Briefes borgehalten wurde, welchen fein Bater in frangofischen Mattern beröffentlicht und worin fein Cobn erfucht wird, feine Braut gu berlaffen. Der Bring gedenft in Bondon festen Bobnfis gu nehmen und mit feiner Grau Gaftfpiele in Paris und Berlin gu unternehmen.

Saber gwifden Italien und ber Comeig-

Rom, 8. Januar. Rad einem Telegramm aus Bellingona ift ein Konflift zwijden Italien und ber Cappeig megen des Simplon-Tunnels ausgebrochen. Die schweigerische Regierung will die ausschliefliche Kontrolle fiber ben Tunnel, mabrend Italien feinerseits einen Zeil diefer Kontrolle für fich beaufprucht. Die Berhandlungen werden fortgesett.

Bredlan, S. Januar. Das Jubilaum bes Rardinals Ropp murde geftern mit einem Sadeljug eröffnet, an bem mehrere Taufend Berfonen teilnahmen. Der Abgeordnete Justigrat Porich hielt an den Jubilar eine Ansprache, worauf diefer mit bewegten Worten des Dankes erwiderte,

London, 8. Januar. Die Admiralität dementiert bie Radricht, daß fie beschloffen hatte, die Sahl der Kriegsschiffe

Belgrad, 8. Januar., In Breifen ber ferbifchen Di. blomatie halt man die Gerüchte über eine bevorstehende Dynastiefrife in Gerbien nach wie bor als unbegründet.

Todes=Anzeige.

Muen Bermandten, Freunden und Befannten Die fdmergliche Rachricht, bag unfer guter, treuer, fürforgender Bater,

ploglich und unerwartet verichieben ift.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen : Frau Karoline Roth.

Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 10. Januar 1907, nachmittags 4 Uhr vo Weichen haufe bes alten Friedhofes aus fratt.

Wiesbadener Beerdigungs = Jufitut, Fritz & naller, Schulgasse 7

Telephon 2675. Telephon 2678. Reichhaltiges Lager in Solg- u. Metall fargen aller Urt. Rompl. Une rattnugen Brivater Leichenwagen. Billige Breife. Lieferanten Des Beamtens Berein

Heinrich Becker.

Telejon 2861. Gegrunbet 1883.

Betanntmadung. Die Berren Ctabtverordneten merden auf

Freitag, ben 11. Januar I. 3., nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesorbnung:

1. Borichlage gur Deding bes Defigits für 1907. Ber. d. verftartten F .- 21.

2. Obligatorijde Aurtage. Ber. d. verftarften &. A. 3. Bermertung des Baulinenfchlögigen Gelandes. Ber.

4. Bewilligung bon 1250 M. gur Beranftaltung von Meifterfurfen. Ber. F .- I.

5. Bertrag mit der Firma "Rurhaus Bad Rerotal" über Belandeaustaufch an der westlichen Rerotalftrage.

6. Bertauf einer Feldwegflache an ber Johannisbergerftrage. Ber. J.-M.

7. Nebernahme ber Beitrage fur bie Raff. Lebrer-

Witwen- und Baifen-Raffe. Ber. F.-A. 8. Gewährung einer Jubilaumsgabe an die Paulinenftiftung anläßlich ihrer 50-jahrigen Tatigfeit in Biesbaben. Ber. F..A.

9. Bewiffigung einer Zuwendung an das Wödynerinnen-Ber. B .- A.

10. Aufbefferung der Befoldungeverhaltniffe der ftadt. Beamten und Bediensteten Ber. b. vereinigten &. und Drg.-M.

11. Begriff des Organifations-Ausichuffes über

a. Reiterrichtung bon Beamtenftellen,

b. Gemahrung bon außerorbentl. Gehaltszulagen c. Umwandlung von Agfiftentenftellen in Gefretarfrellen bei ber Dochbaudeputation, bem Ranalbanamt, der Steuer. und ber Armenverwaltung.

d. Umwandlung von 2 Raffenaffiftentenftellen in Buchbalterftellen bei der Stadthauptfaffe. e. Erhöhung der Mietsentichadigung für den fradt.

Schulinipeftor, f. Gewährung freier Bohnung an ben ftadt: Brand.

direftor, Beftietung bes Anfangegehaltes für den gum Bertreter bes Oberingenieurs Frenich ernannten

Ingenieur Bogel, h. Anrechnung bon weiteren Dienstjahren des Atzife-In petrors Richt,

Anderweitige Regelung ber Befoldungen ber

Tierargte am ftabt. Schlachthaufe. 12. Abanderung ber Bolizeiverordnung vom 27. 6. 04, die Benutung der Leichenhallen der ftadt, Friedhofe be-

treffend Ber. Org.-21. 13. Forigemabrung ber Entichadigung fur Die brtliche Bauleitung des neuen Rurhaufes auf weitere 5 Monate bis

31. 5. 07. Ber. B.- M. 14. Berfiellung ber eleftrifchen Beleuchtungsanlage in

bem Meroberggebande. Ber. B.-A.

15. Bewilligung bon 12485 DR. für bie Berfiellung Buttermauern auf dem Rrantenhausgel inbe. Ber. B.M. 16. Errichtung einer Bedürfnisanftalt im refervierten Aurgarten. Ber. B. M.

17. Desgl. an ber Bartitrage, Gde Chaifenweg.

18. Bewilligung bon 45000 Dr. gur Beichaffung bon

Teppichen für bas neue Rurhaus. Ber. A. M. 19. Bahl eines Schiedsmanns für den VI. Begirf. Ber. Bahl. 21.

20. Neuwahl eines Armenpflegers.

21. Gin an Die Stadtberordneten.Berfammlung gerichtetes Gefuch um Befestigung ber Wörthftrage bon ber Dotheimerftraße bis zur Rheinstraße mit Stampfasphalt.

22. Genehmigung einer Abanderung bes Gebührentarifs für die ftadt. Schlachthof- u Biebbofanlage vom 7. 1. 05. 23 Entwurf gu einem Musichreiben fur Die Beichaffung eines neuen Rriegerbenfmale.

24. Antrag auf Bewilligung von 1000 Dr. für Die Befcidung ber diesjährigen Ongiene-Ausstellung in Berlin.

25. Magiftratevorlage betr, die veranderte Gaffung ber Grundsteuerordnung ber Stadtgemeinde Biesbaden.

26. Bewilligung bon im Gtat nicht vorgefehene Reliften geld fur die hinterbliebenen bes Direftore der Realidule

27. Antrag bes Magiftrate auf Gemabrung eines einmaligen Buiduffes von 1000 M. an ben Baterlandifchen Frauenverein zu ben Baufoften ber Balberholungsftatte.

28. Magiftrateborlage betr. Uneführung b. Erdarbeiten gur Erweiterung des Schulhofes der Gutenbergichule. 29. Desgl. betr. Erhöhung ber Mietsentichabigung und

ber Alterezulagen für bas Lehrpersonal a. Der ftabt. Bolfe. und Mittelichulen,

b. ber ftabt. höheren Schulen,

30. Aufbefferung ber Befolbungeberhaltniffe ber Ditglieder bes Rurordeftere.

31. Abtommen mit ber Firma Gebr. Saberftod wegen Abtretung bon Gelande gur Erbreiterung des Michelsberg und der Coulinftrage.

32. Anhörung der Stadtverordneten-Berfammlung, betreffe Unftellung ber Militaranmarter Gidentopf, Brandt, Fürich und Deife als Bureauaffiftenten.

33. Reumahl des Stadtverordneten Borftebere und bes Schriftführers, fowie je eines Stellvertreters auf bie Daner von 2 Jahren (1907 und 1908) gemäß & 41 der Städteordnung.

34. Renwahl des Wahlausichuffes für das Jahr 1907 und Beauftragung desfelben bis jur naditen Sigung Borichlage gu machen fur bie Bahl.

35. Ergangungemahl ber Deputationen und Rommiffionen. Biesbaden, ben 7. Januar 1907.

> Der Borfinende ber Ctadtverordneten Berjammlung.

MANAMAMAM appearance of the second

Wiesbaden Marttftraße 14, am Schlofplag Telephon 3502

jeden

!! Extra=Derkauf!!

Sertiger Wäsche u. ftatt, ju fold niedrigen Breifen, bie

jeden Raufer erfrannen merden.

Es fommen auf

jum Bertauf:

Circa 300 St. Beife Damenhemben Et. 95 Bf.

Eiren 400 St. Weiße Damenhemden

in biv. la. fa. Onalitäten, fehr folid gearbeitet, etwas angeichmust, früber bis ju Dt. 2.50 Seute fedes Stud DR. 1.35

100 St.

Damen-Rachthemden reid mit Spife ober Stiderei garnirt. etwas trub geworden

flatt M. 3.50 nur M. 2 .-- bas Stud.

Circa 300 St.

Nacht=Jacken in div. befferen Qualitäten etwas angestaubt gu

ftatt M. 2.00. 300 St.

Weiße Damen-Beinkleider bedeutend unter Preis Stüd 75 Bi

Madchen-Bemden in allen Großen. Knaben-Bemden in allen Größen.

Knaben-Hemden 25% unter Preis.

!! Dorteile!!

Circa 600 St. Kinder-Schurzen von 25 Bf. an 200 St.

Reform-Schurzen von D. 1 .- au 300 €t.

lawarze Schurzen ohne Träger Stild 250 St. fcmarze

Träger-Smurzen

400 Ct. farbige haus-Schurz n

300 St. waichechte Träger=Schürzen su 95 Pf

500 St. Bier = Schurzen von 20 Bf. an.

!! Große Kaufgelegenheit!!



Marchands Saison-Kehraus

werden heute und morgen

Sämtliche Federboas

seid. Unterröcke

Tuch-Alpacca-

= Verkauf nur gegen bar. ====

zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Bel

nem

feffi

bem

ben

trag

Rod

(Ed)

alte

iom

ber

Math

fürg

Beut

locb:

Die

au b

entfi

7491

Deffentliche Verfteigerung.

Mittwoch, ben 9. Januar b. 3. nachmittage 3 Uhr, werben ift dem Biandiole's Kirchgaffe 28: 1 Aleiberichrant, 1 Bucherichrant, 1 Bufett, 1 Berti'o, 1 Kommobe, 1 Schreibtiich, 3 verich. Tifche, 1 Teppitch, 1 Diwan, 1 Sofa. 1 Standuhr, 25 div. Redgeweite, 5 Sade Matgtaffee, 11 Kiften Eiernubein

gegen bare Bablung öffemlich mangemeife verfteigert, Biesbaben, ben 8. Januar 1907. Habermann, Gerichtevollgieber.

Deute Mittwoch, ben 9. Januar, bormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, lagt Derr Kerl Heidemann wegen vollitändiger Geichafte. Unigabe in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstr. 25

nachbegeichnete Warenbeftande als:

Bleiber, Out, Daar, Glafer, Slofette und Wichsbürften, Mobelbürften, Burgel-Streiche und Abieifburiten, Binjel, Biafavabejen, Sandbejen und Rinderbejen, . Schwämme, Fenfterpuner, - Feberwebel. Pferde Rarbatiden, Ramme, Geife, Barfiim, Mlopfer

freiwillig meiftbietend gegen Barjahlung verfteigern. Befichtigung am Tage ber Auftion.

> Auftionator u. Taxater Edmalbacherftrage 25.

Deffentliche Mitalieder-Versammlung

in Biesbaben im fleinen Gaale bes "Raiferfaales", Doubeimerftrage, am Mittivach, ben 9. Januar 1907, abends 9 Uhr.

Tagesordnung: 1. Der Sandwerferftand als Ganle bes Baterlandes und

2. Unfere Berjammlung im "Raiferjaale" vom 9. Rov. 1906

md die bafelbft gejagte Refolution an Beren Reichs. und Landfageabgeordneten Rommerzienrat Ed. Baulling. 3. Unfere Stellungnahme gur beutiden Reformpartei und

Schaffung eines Brovingial-Berbandes für Deffen-Raffan. 4. Aufnahme neuer Mitglieder.

5. Borftanderjagmahl.

6. Unfere Stellungnahme gur beborfiehenben Reichstagswahl.

Bir laden alle Mitglieber fowie Intereffenten unferer Sache ergebenft ein. Der engere Boritand

ber Birtichaftlichen Bolfebartei für Raffan

Auf ber ftabtifden Rlaranlage bei ber ehemaligen Spelgmuble tann fortwährend

kompostierter Dunger

unentgeltlich abgefahren werben. 7496 Biesbaben, ben 7. Januar 1907. Städtijches Manalbanamt.

Musjug aus ben Civilftands-Regiftern ber Stadt Biesbaden vom 8. Januar 1907.

Geboren: Am 5. Januar dem Rgl. Oberleutnant Eugen Bergansky e. T., Leonore Ruth Johanna. — Am 2. Januar dem Grundarbeiter August Feith e. E., Chriftian Bilhelm. - Um 31. Dezember dem Brieftrager Wilhelm Spies e. T., Maria. — Am 2. Januar dem Hutmachergehilfen Karl Menner Swillinge, Gertrud und Barola. — Am 4. Januar dem Oberförster Arthur Lefils in Caub e. G., Bans-Werner Bubert. — Am 3. Januar dem Fabritarbeiter Rarl Plimacher e. S., Wilhelm. — Am 2. Januar dem Taglöhner Wilhelm Bauer e. S., Wilhelm Adolf. — Um 2. Januar dem Berrnichneider Guftab Thomeb e. S., Emil Erwin. - Am 3. Januar dem Spenglergehilfen Georg Rlor e. S., Friedrich Rarl, - Am 2. Januar dem Restaurateur Wilhelm Mlegi e. S., Rarl.

Aufgeboten: Gifenbahn-Silfofchaffner Anton Dohm in Riebern mit Ratharine Feb in Welfchneudorf. -Oberlehrer Johann Wolfgang Jadel bier mit Ingeborg Schaaf hier. - Bantier Bruno Sochheimer in Maing mit Olga Closmann hier. — Rgl. Schauspieler Karl Weinig hier mit Antonie Bedel bier. — Eifenbahnschaffner Johann Blid bier mit der Witme Elife Scholl geb. Benne in Frantfurt a. M. — Taglöhner Josef Krah hier mit der Witwe Gertraud Mener geb. Löffler bier. - Chemifer Dr. phil. Balter Frobenius in Neuwied mit Ella Florschift hier. — Schreiner Anton Beber bier mit Eleonore Rubn bier. -Lehrer Philipp Sopp bier mit Lina Knie in Biebrich. -Tünchergehilfe Beter Aftheimer hier mit Johanna Arnold hier. — Ruticher Johann Schöller bier mit Roja Dienitbach bier. Maurer Ernft Alein in Buftems mit Johannette Lina Diehl in Steinfischbach. — Maurer August Ferger in Salbs mit Johanna Wenzelmann daf. — Bader und Konditor Karl Benmann in Bonn mit Ride Rofenthal bier.

Berehelicht: Rgl. Sauptmann Cherhard von Ba-wadzin in Krotofchin mit Edith Kroffa bier.

Geftorben: Am 5. Januar Rentner Jafob Beingärtner, 61 3. — 6. Januar Kaufmann Christian Rollstadt, 46 3. — 5. Januar Glifabeth Krebs, Bitwe des Schreinermeisters Peter Rilian, 62 3. - 6. Januar Elly, T. des Mobelpaders Jatob Bücher, 9 M. — 6. Jonuar Marie geb. Spit, Chefrau des Taglohners Seinrich Diefenbach, 64 3. — 6. Januar Fahrradhandler Emil Blifch, 30 3. — 6. 3anuar Anna geb. Glasberger, Witwe des Rentners Wilhelm Bernet, S4 J. — 6. Januar Karl, S. des Fabrifarbeiters Mathaus Baring, 4 M. — 6. Januar Juhrmann Beinrich Jafob Maus, 58 3. - 5. Januar Stiderin Anna Maria Maus, 29 . — 7. Januar Elifabethe, T. des Eifenbahn-ichaffners Georg Hergenhahn, 1 3. — 6. Januar Gertrude Rropp, ohne Beruf, 16 J. - 7. Januar Bureaudiener am Stadtbauamt Bibilipp Roth, 45 3

Ronigliches Stanbesamt.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstr. 24, Atelier für künstlerische Porträts u. Vergrößserungen. 3993

Dogel-Schut-Derein Kanaria

verfleigert am Mittwod, den 9., mittags 5 Uhr, im Sotel "Union", Rengaffe 7, 25 Stud Ranarienhahne.

Mittwod, Den 9. Januar 1907, mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale, Bleiche ftrage o hier:

2 Alaviere, 2 fompl. Betten, 1 Barenichrant, 1 Raffenidrant, 1 Spiegelschrant, 2 Tifche und 10 Stuhle, 1 Sefretar, 1 Roufole, 1 Bant, 3 Seffel, 2 Sofas und 4 Seffel, 1 Bertifo, 2 Spiegel, 1 Djenschirm, 5 Tijche, 1 Blumentifch, 1 Brongeuhr,

1 Bajdelommode, 1 Glurtoilette, 1 Banbbrett mit 3 Brongefiguren 1 Omprna. Teppich

öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Bargablung. 7508

Meyer. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmadiung

Bemag § 25 ber Wehrordnung haben fich gur Muiftellung ber Stammrollen in ber Beit bom 15. Januar bis 1. Februar b. 38. auf der hiefigen Bürgermeifterei gu

Mile im Jahre 1887 innerhalb des Gemeindebegirfs geborene Militarpflichtigen.

Alle Diejenigen Militarpflichtigen ber Jahrgange 1885 und 1886, über welche die Erjapfommiffion noch nicht ende giltig entichieben hat. Diefelben haben bei ber Unmelbung ihre Lojungeicheine vorzulegen.

Alle bicjenigen Militarpflichtigen aus ben Jahrgangen 1885, 1886 und 1887, welche, ohne hier felb i geboren 34 feir, fich bier aufhalten.

Diefelben haben entweder ihre Lofungofcheine oder ein Beburtogengnis aus ber Geburtegemeinde vorzulegen.

Ber Die vorgeichriebene Meldung gur Ctammrolle innerhalb ber vorbezeichneten Beit unterläßt, wird mit Gelb. ftrafe bis ju 30 Mart im Unvermögensfalle mit Saft bis In drei Tagen beftraft.

Ranibach, den 7. Januar 1907.

Der Bürgermeifter : Moraich.

Zwangeversteigerung.

Das ben Cheleuten Banunternehmer Rarl Seinrich Grang Chramm und Marie geb. Frente von hier gehörige Bohn. u. Geidjaftshaus Goldgaffe Rr. 13

4. Februar 1907, vormittage Il Uhr durch das unterzeichnete Gericht an Gerichtofielle Bimmet Rr. 63 zwangeweise verfteigert. Biesbaben, den 26. Rovember 1906.

Ronigl. Amtegericht Abil. 10

Wilhelmitr.

Kernruf 908.

men:Ausstellung ERNST WAHL.

Um den Bewohnern des Gudweftens ben Bertehr mit meinem Geschäfte gu erleichtern, habe ich im Saufe bes herrn Relichenbach



Adolfstrasse 6



ein Bweiggeschäft errichtet. 3ch glaube hiermit ben Bunfchen ber Anwohner gu entsprechen und bitte von biefer bequemen Ginrichtung ausgiebigen Gebrauch zu machen

Ernst Wahl.

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S. Telefon 199.

Mohnnugsnachweis-Bureau Lion & Cie., Briedrichftrafte 11. * Telefon 708 Roftenfreie Beschaftung von Mieth- und Ranfobjeften affer Art

Miethgeluche

Befferer Beamter,

nach tieles aben berfest, fucht per Mitte Januar bei rubigen anftanb. Benten, gut möbl. Zimmer in ge-funder Laze, Tannus-, Sonnen-bergerite, oder deren Umgebung beborgngt. Off. mit Preisungabe unt. G. 3219 an d. Exped. dietes Marca. Blatted.

fucht ungenortes buich mobl. Bim, mit fp. Eingang (und womöglich Schlaffabinett) folott. Offeren mir Preisangabe unter R. 3216 an bie Erpebition b. Bt. 3216

Gine ruhige beifere Familie mit einem Rinte fucht bis 1. Marg ober 1. A rit ein großes Zimmer und Rüche im Abichtes. Lage Sabviertei ber Stadt. Off. mit Preidangabe unter D. 7098 an die Erpeb. d. Bl.

Geeignites Botal für Speile-wirtichaft mit Bohnung für gleich ob. ipater gefnat, Genane Breisanoabe erforberlich, Dff. u. 5. 3 7065 an bie Erpeb. biefes

21 eiteres Ebepaar fucht jum 1. April 1907 icone 2-8-Bimmer-Bobnung, ober icone gerinmige Fronthing, aber ichone gerinmige Fronthine in besierem
Saufe. Off. unt. S. 150 an die
Erped. d. Bi. 7078
Gefucht ber 1. April 1907 eine
Biergimmermobnung Merik

Biergimmerwobnung (Breis 6-700 Rf.), möglichft Mittelpunft ber Stabt. Rab. Barenftrage 4,

Rubige Dame fucht freundl.
Mibl. Zimmer mit fep. Eingang bei filler Familie, nabe Theater. Breis bis 24 Mf. Geft. Off. n. R. D. 6900 an die Exped. b. Bl. 6900

Vermiethungen

8 Zimmer.

Tannusfir. 1, 3. St., 8 gim., Kuche, 2 Mani., Reller und Bubeb, per fofort ju verm. Rab. lei C. Philippi, Dambachtal 12, 2, St. I. n. Wohn. Bureau Bion & Co., Friedrichftrage 11.

7 Zimmer.

aft 56. Ede Morig firage 56, eine fcone neu bergerichtete 7-Bimmer-2Bohnung wir Bad, 9 Boltone u. reicht. Bubehör, ber fofort ob, ipater in perm. Rab. part, rechte. 5456

5 Zimmer.

5. und 6.Zimmerwehnung mit Bentralbeigung und allem Romfort, in ber Rabe Biesb, bill. abgugeben, Offerten u. G. R. 107 bie Gro. b. Blattes.

Gereitrage 20, 6-31m, 280bn. mit Balton, reicht. Inbebbr u. Benutung bes hausgarichens lefort ob. fpater gu berm. 6979 3 1, u. 9, Gt., mit Buben, auf ofort ju bermieten. Raberes parterre.

Reinftrage 6, nabe Ratier Feieb-rich Ring, Renbau, find icone, ber Rengeit entipreche be be, 4. u. 3-Bimmer-Bolnungen fofort

4 Zimmer.

Bluderfir. 29, Reman, ichone 4., 8., u. 2.8im. Wohn. m. Bab u. allem Bubeh. auf fofort ju vm. Rab. Baubureau, Blucher-

Blüderplag 8, prachto. 4-Sim. -Bohnung mit allem Zubeh. preism. per 1, April gu ver-

Sellmunbftrage 41, 806. im 2. St., ift eine Bohnung v. 4 Bimmern u. Ruche per 1. Apr. an vermieten. Rab, bei 7828

8. Januar 1907.

31 vermieten. Rab, bei 7328
3. hornung u. Co, bafelbft
Dariftraße 42 neu bereer, ich.
Bab., Biche, Bellet, 4 Bimmer, Bab, Riche, Reller, an r. Lerte fofert gu verm. Rab. 2. Stod.

Organicafte. 38, Wohn. von 4 B.m., Kuche, Jub., 2 Manl., I R. ju vm. Rab. Stb. p. 6982 28 eftriger 38, 1ch, 4-Bunmer-Bohn, mit Bubehör per 1. April 1907 ju verm. Rab. Edigden, 7839

3 Zimmer.

21 beibeibfte, 87, Sth., 3-8im. Bobnung m. Bubebor ju verm. Rab. Bbb part. 7348 Of bierfir 69, part., gr. 3 3im., Ruche und Reller a. 1 April

au vermieten. Raberes bafeibit,

Biernabiergoue d, fremidt. 3-8...
Bohn. mit Bubeh fofort od.
fpater ju verm. Rab. baf. 7135
Blicherite. 26 ift in der Bef.
Etage eine fch. 3-3im., Wohn. mit Bubeh, bill, ju berm. Rab. i. stontor, part. finte. 1854

Det Rachies wegzugshalber ich 3. Zim.-Wohnung mit Rubeh, und 2 Baltons, Roonstraße 22, L., per fofort ober juder zu vermieten. Rah. Billow.

Mrage 7, 3. 1. 7088
Dobbeimeert. 46, Deb., 3-Bim.EBobnung mit Rade jn vm. Mah. Boh. part

Dobneimerfte, 124, Bob u. Geb., ber Rengeit entfpr., ju vermieten. 7849

Mah baf.

Cflenbogengaffe 8 freundliche Manfardwohnung von 1 u. 8 gimmern und Ruche p. 1. Avr. 7894 an bermieten.

Gneifenauftr, 8 im Borbere u. Simerh, find ichine 3-Sim.-ABobnungen mit reichlichem Bubet, per fofort gu vermieten. Rab. baielbit part. linfa.

23 n. Ruche mit allem Bubeb. per 1. April gu perm. Gneifenau-ftrage 12, bei G. Roch; bafelbit 1 Bierfeller mit ober ohne Wohn. gu bermienen.

Prejajuppagent, f. 1, St., fcone Dreigimmermobnung auf 1, April gu bermieten. Rabere & bafeibft. 1364

Selfmunbfir, 6, fa. Wohning 5 gin. u. Ruche in. Balt. (1. Gt.), per 1. Mpril gu berm.

Rab, part. 7028 Cahnftr. 20, ich 18- cb. 5-3im-Bohn. (2. Et.) preisw. 10f. an berm, Rab, part. 1262 1 3-Bimmer-Bobnung zu verm Lebritroße 19. 7418

Swienin. 17, Sta., 8 Jimmer und Ruche per 1, April gu

permieten. bermieten. (005)
200 icheisberg 21, 22., Woonnung,
3 Zimmer, Rüche, nen hecgerichtet, Mant und Reller, auf
1. April zu berm. 7891

Derofte. 11, 8 Bummer, nuche nebft Bubeb, und 2 Bimmer, Rache nebft Bubebor p. 1. April

Detreibedir, 6, ich. 8.8immer-Bolin., 2 Ball., Bab, 2 Maul., 2 Reller auf gleich ober

Ipater gu vermieten. 6947 Briteisedfixoft 8, Ditb., 3 Bim. und Ruche auf 1 April gu

31 Beingauernraße 5, Dib. icon 3-gim. Wohnung mit Balt. per lofert gu bm. Rab bei Reiper, Bob. Dochp. 1260

Beginter 2, 1. r., ich. 8- u. eine 2- Bimmerwohnung per fofort ober später zu berm. 2567
Saulgaffe 4/6, 3-Bim.-Wohn.
im Seb., 1, St., p. 1, April
zu bermieten. 7199
Ras. Bob., 1. Stock.

Serrobenfit. 25, Borberb., efeg Bohnung von 3 gimmeri, Rude, Manf., 2 Balfons rc. per. 1. April ober fpater gu verm.

Walkmühlstrasse 41 Grontipipmobnung, 3 Bimmer u vermieten Berberfte. 8, fch. 3- 3.- 25abn , ber Reng entfpr, mit ob

hone Berfftatt ju verm. Raberes baf. part, rechts. Blebrich.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubehor per fofort permieten Grant furterftrage 19.

2 Zimmer.

Bismardring 5, 864., 2 3im., Ruche u. Bubeb. p. 1. Apr., 1680

Bliderftr. 5, Dth., Mani. 2 auf gleich ob, fpat, jn verm, Rab. Bismardring 24, 1. St. 1. 6595 25 ungeren. 23, Dib., find icone gu

verm. Dab, bafeibit im Baben ob, Milolabfir. 31, Part. I. Dambachtal 10, Gtb., Dachted. 9 Rammern u. Rude, fot, an rub., finberl. Mieter, für monatt. 22 M. gu verm. Rab. C. Philippi

Dambachtal 14, 1. Donnerfer, 98, 200, unofche B-Bim.-Bohn, in, Rache preismert per foiert ober fpater gu vermitten, Raberes Borberh, 2, St, linte, 5707

Doporimeifte. 1.2, Bog. u. Ditt., find fcone B.Bim. Wohnungen, ber Reugeit entipt., gu bermiern.

Gibilleruruße 6, 2 over 3 Gimmer (Bob. u. Sth.) per 7138 1. April gu verm. 9166 3. St. r.

Citoiderne, 14, 2 3. 28. p. fot eb. fp. gu berm Rab. Bob.

2-3immerwohn, ju verm, Rab. Emferfir. 85, 1. 7201 Tanlenur, 17, eine Dadiwohn

29 2 Bim., Ruche (orth.), auf 1. April ju verm. Rab. Scharn-borfterefe 34. 7365

Sneifenauftr. 8 im hintervaus
1 fcone 2-Zimmerwohnung
mit Zubehor per fofort ju vermieten. Rabeces Barberhaus,
part ifn's, 1845

2-Zimmer-Wohnung preism gu verm Golbgaffe 9. be Rapp Racht. 7018

Gebenftr. 2, Deb. ichone 2 Bimmer und Jubehor auf 1. April ju bermieten. Rab.

Denerfrage 6 2 Bimmer, Ruche und Bubeh, fofort ju been. Dab. bei Burt.

1 2-8im.-Bobn, m. Bubeb. gu verm. Bebritraße 12 7414

Mauritiusstrasse

2-Bimmer-Bohnung (3. Stod) mit Ruche, Reller u. Bubeb, fof. gu berm. Raberes Fran Gobbert Friedrichftr. 34. 6648

Deroftroffe 35/37 schone 20 3im. Was u. elefer. Licht für gleich ob. fpater gu permieten. Rab. Rero-ftrage 29, bei Miller im Lab. 6976 Heiteibecffr. 8, Dift., 3 Bimmer und Ruche auf 1. April ju

Dernieten, 14, fa, 2. 3im. 280 Bohnungen von Mt. 280 8593

pu vermieten. 8593
Perofix, 85/37 2 Rim. u. Ruche,
Derofix, 85/37 2 Rim. u. Ruche,
1. Stock, auf gleich ob. fpät.
Räteres Nerofixaße 23, bei 6292
Müter, Laben.
Eine schöne Dachm., 2 Kinn. u.
Rüche mit Keller auf 1. Apr.

31 om. Blatterfte. 8, v. 2923 Blatterftrage 24 2 3 ff., Ruche u. Reller p. 1. April gu

Dermieten, 7361 Rheinftr. 59, p. l. 2574
Deingauerftr. 24, pru., 2-3im.Bohnung ju berm. Rab.

Bib., part. 6101
Dheingauerfir. 10, Wittb., abgeichloffene Wohnung von
2 gim. und Rache per jofort, eb.

Pater zu berm. 6968 Pamerberg 6, 2 Jammer nub Ruche per 1. April zu ber-Homerberg 6, II, Dachwohn,

Demerorg 15, rine Wohnung, Geitenb., 2 ich. Bim., Ruche und Inbeh. auf gl. ju um. Dab. beim Eigent. Platterft. 112, 7406

Schachtftrafte 9 Grontfpigwohn, 2 Bim, u. Ruche, a. I. Mpril gu perut.

Scharmhorftit. 84, 2, 2-Bim.-Wohn. (Milb.) auf 1. April

Sebanplan 6, Stb., 2 gim. u. Rude per 1. April zu berm. Rab. Beb., 1, St. 7042 Schierneinerfte 11, Dib. fc. per 1. April gu perm. Mitib, port rechts.

Schone große 2-gimmerwohn, mit Bubebor 460 URt. jabri. gu berm. 7218
Schwalbocherftt, 12, Bob. 1. St.
200 gimmermobn, nabe Bierchftraße, auf 1. April gu ber.
7781

283 aramftrage 32 Frontiphy-Bobnung, 2 Zimmer, Kuche in Reller auf 1. April zu verm

Rab. part. 7353 Pietenring 12 2—3-Bim Was, n. Der fofett ju berm. Ras, n. Bermalter. 6626

Schierftein a. Rib., Buifenir, 1, Balteft, ber eleftr. Bahn, fc Bobn., 2 Bim., Ruche, Alfoven u Bubeb (1. Et.), an anft. Lente billig gu berm.

1 Zimmer.

De blerftr. 33, Menvan, fcone Dachwohnung auf gleich ob. fpater gu van Man. Baben, 2748 Ruche mit Abiching auf 1. April an berm. 7892 l. April an verm.

Mohume 56 2 große Dab mobitungen von fe 1 Bim und Ruche u. 2 3immer u. Riche, Reller auf gleich ober fpater ju permieten. 6006

21 1. St. 1 Bim. und Ruche. per I. April gu verm. Dogo:imerftr, 83, Milb. 1 gim, und Ruche (im Abiching) fot, aber fpater ju vermiet n. 1714

Datheimerste. 122, Bob. part., fowie im Stu. u. Sib., find ichone 1.Sim..Wohnungen, ber Rengelt entipr., ju term. Rab.

7551 31 berm, Raberes bafelt ft.

elderafte 9 1 beigb, Mani in Simmer im Breife von 8, 3 u. 10 Mt, bet Monat on rub. 3. hornung u Co., bairibit.

Selmundfrag- 41, Bob u. Stb., find Wohnungen von einem Bimmer und Ruche an rubige Bente gu verm. Mab, bei 7829 3. hornung u. Co., bafelbft. Sacistrafe 2 1 3m., Ruche an

Bimmer und Ruche, Reiter, nen hergerichtet, fofort ober 1. April 1907 ju verm. Dab. Ludwigftr. 8, 1. St., b. Gobns.

Deingauerfir, 16, Mitteleau, abgeichloffene Wohnung bon 1 Zimmer u. Ruche g vm. 6967 Romerberg 15, ein eing. Bim., 20 Bob., 1 St. b., auf I. Gebr. 21 verm. Mab. baf ab. Platter-fraße 112. 7407

Seerobengt. 20, Wto., 29ogn. Glafdenbierteller per fof. ob, ju berm. Rab bal. 6 dimalbacherttr. 75, Bimmer u. 1 Erepor.

25 cifffr. 11, 2., Jehr freundi, beigb, Mani. 5 bm. 5953

Leere Zimmer etc.

Andwigftrafe 10 2 leere Manf. per fofort ju verm, Raberes Dorfftrage 19, im Laben. 5794

Möblirte Zimmer.

Beff. Stäulein
fndet ichen mobl. Zimmer mit Frühlich bei guter Familie, auf Wunich Fam. Anickluß. Geft. Off. n. B. 2288 a. d. Ero, b. Bl. 2288 21 ibrechtftraße 31, 1, mobi. Jim. mit separatem Eingang zu vermieten. permisten. 6999 Bg ibrechtfit. 41, Dis., 1. St, r, 1 3immer mit 2 Betten an 7162

Beitrausftraße 4, p. 1., mdol, Bimmer ju verm. 7162
Bertrausftraße 4, p. 1., mdol, Frontipitzimmer für monatt. 12 Mt. zu vm. etc. 2002.
Bismardenia 37. 3 l. 7383
Bismardenia 37. 3 l. 7383
Bischüroße 4, 1. Se. x., fann anftänd. Manu Limmer haben. 7399

2 fep. Bim. m. 2 Betten & M 4.50 monaff, fof, ju berm. 5192 Bleichftr. 15a, 2. 5122

Bleichnraße 30, S. c., ichen mut. Bimmer fofort ju verm. 7118 23 incherfte. 12, Stb., & rechts, freund, mobil. Mani. Bim. Binderftr, 18, hib 2 t. ichon mobt, Jimmer an andanbig. bren oo, Dame b, ju vin. 7326

2 anständ. junge Leute tonnen Schlaffielte ergalt. 7141 Bilderplay 5, Stb. 1. St. Ite. Dreimeibenftraße 6, h. u., mobi.
Bim. mit fep, Eing. an 1 cb. 2 herren b. gu verin. Emierur, 20, wih, 2, ich, mbt.
3im. m. g. b. Beni, auf gi gu vin, an Dume ab, frn. 3023 Brave firb. erb. vin. Schlaf-ftelle, Fantbrunnenftr. 1.2, Er-mufetaben b. Ricket, 799

Sut mobl. Bum fojort gum Preife pon Mt. 14 gu bm., event. ift Beiegenheit gur Mavierbenunung vorvanden. 70. Gneifenanftr 25. boibp. L.

6 unav-noolifte. 5, 1., 3 gut mobil, Bim. b. 3u vm. 7175 Dooi, gimmer fofort gn verm. Dellmunbfir 7, 3, r. 7389 Sellmunder, 40, 1. i., mobil Bimmer mit 1-2 Betten gu

Sarint. 44, 2, gut mebt. 3im. 6972 Dein. Arbeiter tonnen Roft u. Mauritineftraße 3, 8.

Drangengte. 3c, oth., 3. Gt. techte, mibl. Bimmer ju Dermieten. 5884

fep. Eing, fofort gu verm. Rab. Bbb part. 7852 Beinlige Atbeiter erbalten Logis San enffe 32.

Möbl. Zimmer fefert ju term. 72: Scharnbe.ftftrafe 10, 1. St.

Wiöbl. Zimmer 2876 gu permitten 28 Sebanfr. 5. Oth., 1. St. L.

Sedan rafe 6, Bob. 9. St., Its. 1 mobil Bimmer billig gn permieten. 4683

Eth rein, Arceiter fann Schial-felle erha ten bet C. Bund, Al, Schwal acherbr. 5, 2. 6652 Mont. Brumer mit 2 Betten, mit u. oone Benfion, per fofort gu vermieten

Schwalbacherurafe 6, 2.
Schwalbacherurafe 6, 2.
Cammioacherfit, 7, 8bq., 3. St.,
erbalt reinf. Madden gute
7126 mobi. Manf. gu berm. 7144 Comatbuch rftrage 45, 2. L DI bbl. Bart. Bimmer, fep. m. 1 ob. 2 Berten, 30 berm. Schwalbacherftr. 51. Lab. 7388

Scint. Aroeiter erbalt ichone ftrage 9, 2 Sth. 1. 7296 Gin ordenil. Maachen finder icones Schlafzimmer. Rab. Maduferfir. 9, Deb. 1. Dorthitraße 11 mobi, Manfarbe mit Roft f. 10 M. wöchengt. gu verm. 92ab. part,

Läden.

Schöner Laden. in nachfter Rate bes Bahnbofs, mit ober obne Wohnung, per lotort gu vermieten 6223 fotort gu vermieten 699 Albrechtftrage 18, p.

Palbrechtitrage 11, nochft bem Sauptbahnhot, ein ichoner großer Baben fofort ju ber-

Großes Ladenlokal, 2 Schaufenfter, Wellrinftr. Rab. Grmferftraße 2, 1. 7388 Schöner Laden

mit aufchl. hellem Zimmer und barüberliegenber 3-Zimmer - Wohnung per 1. April preisw, gu bur, Rab. Golbgaffe 2, bei Rapb Racht.

Jahnstraße 8 ein Baben ber fofort ju bermieten. Rartitraße 36 Laben, für jebes Geichaft paffend, ju berm. Nob. 1. Stod. 7069
Rarchgaffe 9 ein iconer Laben, für jebes Geschäft geeignet.

fofort gu vermieten. Raferes bortfeibit 1. f. Derentwalbitt. 8, part. linte, 1 Baben mit Bubeh, gu bm.

Mbolf Benber.

Laden

Rleinftraffe 1, für Mehgeret eine gerichtet, mit Wohnung ju berm. Rab. bafelbit. 7322

Laden

mit ober ohne Werft, Graben-ftraße Rr. 14 auf 1. April 3a vm. R. Reparrause 15, 1 St. 7363 Dimerberg 15, Laben, in welchem seit Jahren ein Butter- und Giergeschaft mit Erfolg betrieben murbe, mit 4 3im, und 3nbeb, auf gleich perison gu berm. Rab. beim Eigentumer Blatterfir 112, ob. im Saufe baf., 1 St. boch. 7405

Laden.

Cooner, groges gaben per fof. gu vermieten. Ran Schwaibacher-ftrafe 7, 1. r. 5427

Wohnung per fot, gil om, Rab. Wieb., part rechts. 48:14 23 eitr bir. 16 ift ber ca. 85 Bobnung gang ob, geteit auf 1. Aveil ju vm. Rab. Deb 7025

Bietenring und Biettelveditraft, Liobn, ju verm., geeignet für Grifeur-, Butter- u. Giergeschäft ob. j. Quedauficuit, Rah 705 Bietenring 6.

Bismardr og 27, iconer groß. Beinfeuer, u. b. Botamt 3 bel. (mebrere Jatre von Weingroß-handlung benuhr worden), in mit großem Bedraum. Bureau, hobe, jenonigug, Gas, elefte. Licht, Lanfer n. Ablanf (Größe girta 220 O.-M.), per folore ob. fpater ju verm. Breis Dft. 800, mit Bureau Mt. 1100. Rad, dafelbft, 1. St. r., ob. Bleichftraße 41, Bureau in hofe rechts 6969 De ettelveditrage 5. Souterraine raume für alle Zwede, große u. fieine Berffatt, alles mit Gas und Baffer, lof bill, ju vm. 9638

2 : Betteller, o. 2 Lagerraume, und Maffer verfeben, auf gleich ober ipater ju verm. 6948 Mettelbedite, 8 ichone seue mertauf gielch ober 1. April ju b t-

Di ibrediffrage 11, nachft ibem Soupebalnbot, ein großer Reller, paffend für Weinbandlung, fofort git berin.

Bismardring 5 Werthatte mit Legerraum, ev. Wohnung, 2 Zimmer u. Ruche ju vermiet. Rab. Bob S. Bart 6966 Dotheimerur, 84 fr. bejond, heue Bertftatte mit Salle, gufam. ca. 150 []. Mir. groß., eventl, auch ale Lagercaum, gang ob. get., per fot, ab. (pet, ja verin, Rab, bal, ab, Schierbeinerfer, 15, p. 5750 raulemirage 18, part, belle 2Berfft, fot, ju berm, 5347

Bwede geeignet, per fof, gu berm. Gneifenguftr. 8 große Lagerfell. mit Bas u. Waffer p. fofort

Befchaft febr gerignet, per fofort ober fpater gu berm. Rab. bafelbft pt., ob Bbittppbbergftr. 18 4307 Luremburgplay 2 icone belle iBerfhatt fur rubiges Gefdaft

Eiskeller

Großer vener Lagerraum, part.

Bohn, gu verm. Simmermannftrage 3, b.

Bu verpachtent muble, mit bitbaumen, welcher fich auch gum Anlegen eines

Schernieinerftr. 11, Id. Maben und Lagerraum mit ob. obne mit peri mir

attch

foll,

St#

able

Cob

Lani

ift b

fomi

eben

bicfe

ben

heit

peter 6 23

Spofer

Spafe:

Quie:

burd quega

gefet

gn de

8,69

sent)

beitel

Der o

Geschäftslokale.

Berg Bra Hein siell. Land geltfi депа tiern

darnhormer 34 1 gr. Lager-eignet, auf gl. ju berm' 7866

Werkstätten etc.

Gueifenaunt. 8 find 3 Cont. gu bermieten. Dab bafelbit bart. fints.

Sobennr. 12, Ede aberbernt, a große, belle Lagerraume, and als Berfftatte für rubiges fofort billig zu berm, Rab. 7912
Engemburgstat 2, 2, St. L
Deinganeren 10, ich trodene Werfnatte u. Lagerraum

billig gu vermieten,

auf gleich ju vermieten

gu vermieten. Rab. Dorffte. 31,1. L. Stallung für mehrere Bierbe mit gr. Butter- und Wagenraume, et. mit

Gartens eignet. 273
306. Gorg 28we., Rietenr 2. pr.
Bietenring 12, Betfinatt und
Ragerramm fof. bill, 3n um.

ansge behan Sher büngı - 92 Marf Bollb

QCIET.

Mus 7 berbo anmer bie br bunge idieb. Bitte aber l geblie frudit

Danp baltni einan Berin der D Ding in ge Singe mas 8 mirt |

felbit Umb ! bann amsto:

bie P mit e Beine

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferftz, 15 a 17. Te.ci, 5613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Bimmer, großer Garren, Baber, vors, Ruche Bebe Diatform. 6800

basihaus zum komerberg, Gut mabl. Bim. von 0.80 Mt. Momerberg & an. Befannt gute Rade. Grang. Biflard, Borgagt, Biere (Schöffer-lof). Reine Beine, Den gerren Beichoffereifenden ju empfehlen. 3mb.: 28 th Roffel. 8732

Kauigeiuche

Schuhwert aller Sohien und Fleck für Damenftiefel 2.- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3.-

Verkaufe

Reparaturen fchnell und gut.

Pius Soneider, Michelaberg 26

Deutscher Schäferhund (Bolfohund) ju vertaufen 7387

Bertaufe einen gang gabmen Berlinaer, bort auf ben Ramen Peter, anhanglich wie ein bund, 2 prima Dompfaffen nab ein Buchfin! billigt! 7336 Friedrich Jubas, Romerberg 37.

Vögel und Tauben,

i ber Art, billig zu vert. 7812 Walramir. 22 Stb 1. Ranarien. Babn Dit. 20, Indtweibchen Dit. 3, 7008 Bleichfr. 4, librentaben.

Kanarien-Hähne

(Stamm = eifert) pretomert ju ver-Dobbeimreftrage 98, 2. L

Ranarien, Ctomm Ceifert, Begen Mangel an Zeit verfaufe um jeden annehmbaren Breis. Stanten prantiert mit den bochiten Aus-zeichnungen. Erfte Threnpreise, galdene und filderne Medaille. Weltbundmedaille 1904 und 1905. Ph. Befner, Albrechtur, 8,3, 4319

23 bgel u. jehme Stare pets b. Lebritrage 12, Ditib. 1.

Eine Federrolle, 20 Bir, Tragfraft, gu verlaufen Mug. Bed, gedmunbftrage 43.

1 meaes plattierred Einipanner-Bottitr. 9, 1, 1,

Emplener . Delgirr (plattiert), Sabrrad mit Freilauf billig ju vert. Porffir 9, 1. 1. 8862

Bagenfarret, febr gut erhalt, gum Breife von 100 Dit, gu ver-Rari Rraft, Bluderfrage 6.

Eine deue Faderrolle, 50-55 Btr. Traffr., 1 ineuer Seienenftrafte 18

handfedetrolle billig ju verlaufen

Moribarage bo. Gebrauchte Wagen, Sulbverbeds, Breat. Jagomagen,

Big gu verfaufen Oranienftr. 31.

13 Betten

1 12, 18, 25, 35 Mt. u. höber, Cota 14 Mt., Rieiber u. Ridenfdr. Baide, pol Rommode, Rahtide. Tild. Grubte, Bilber, Spiegel, Dedbett, Riffen, Murichte, Ruden-brett n. Berfchieb, fpotibilig ju vert. Rauenthaleritr. 6, p 5898

2 Musthelbetten, boche, nen. Spr. Steil. Matr. und Reit 58 Dit., jof. in vertaufen 5900

Rauenthalerftrage 6, part. +tur. Refeiberichrant für 13 Mt. ju verfaufen Rauenthalerftr. 6, bart.

Cine Ottomane, 1 Tafchenbiman, 2 Geffel bill. gu vert. 7154 Schwalbaderitr. 29, Ediaben.

lische, Stühle, Vertiko bill, gu bert, Geeroveuftr, 16, D. 7008

9. Nanuar 1907.

Diefer Tage

leberner Soube für Berren, Damen u. Rinder in iconer Ausführung'n. In. Borfalf- u. Chevreaup-Stiefel billig verfauft 7050 unr Rengaffe 22. 1. Gt.

gebrouchtes Stehpult, 1 Drebfinht, 9 Firmenichilber bill get perfaufen. Raberes 310: Rirdigaffe 9. Stb. patt.

Rener Taiden Diwan, 39 DR., Sofa u. 2 Seffet 85 DR., Chaifetongue 18 MR., mit ichoner Dede 24 IR. ju vert. 3899 Rauenthalerbrage 6, part.

moberne Salongarnitur, Cofa, 2 Ceffel, ff. Blufchernis, eleg. Arbeit. Breis 180 M. . Brider, Abelbeibfir, 46. 4108

Wintermantel für einen 12- bis 14-jabr, Knoben 1. 3 Mt. gu verf, Oranienftr. 15, B. 3 7401 Prei neue Gehr - u. Jadet Anjüge (ft. Nic.) billig zu nerfanten Raifer Friedrich-Ring 18, 3, morg. sw. 10 und 11 llbr.

Ein febr gut erhaltence

mit Aufjat (Ladenichrant m. Unterfat), 3,75 lang, febr preiswert gu berfaufen. 6100 Einzusehen bei

3. Wolf, Friedrichstraße 33. Perd, gut erb., 104 Emtt. L., 74 Emts, br., ju vert 318

Bianino, wenig geipieit, biaigit gin prefaufen Rauenthaler-ftrafie 4, 1, linte. 779g.

1 Pianino, fomie 2 Cellos gu vert. 5630 Rogustrage 6, 1, L

Geigen

n 2 Erompeten bill, ju vertaufen Blucherftrage 8, 2 redes. 7285 Ein gut erhaltenes Billarb ift preiste, je verfaufen. Rab. Mauergaffe 19, Schubgefc, ober Raftel, Maingerft. 36. 7922

Didwurg u. frummet gentmeriveife gu baben Steingaffe 36.

Sedeneinrichtung, für Bigarren geichaft gerignet, ju vert. 92. Weftenbur. 3. part. 5740

Bismardrung 2 find einige Herde mit und ohne Gasanhang sowie 12 Koks-öfen billig zu verlausen oder zu verleihen. Näh, daseihit im Loden. 6914

Ceigteilmafchine, fowie I Ridel-eilergenell mit Glaspiatten billig ju verfaufen 7301 Retteibedftraße 6, p.

Amerikaner-Ofen billig gu vertaufen

7867 Eine f. n. Nähmasdine

billig zu verfaufen 7373 Bebergaffe 41, 3 rechts. Dabmaschine billig zu verf. Rheinftr. 48, part. 7104

Anguge, Soien n. Stiefel fanfen ie ftaumend billig

Rengaffe 22, 1. St. hoch. 32od nener Labentifd preisip. gu vertaufen. Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

Stanberker ju verk. R. D. Grubl, Ritche 24. 7370 Arbeitshallen und

Bureaugebäude, teilweife mit gut erhalt. Biegeln gebed, auf Abbruch billig ju ber tanien. Rah. Steinhauerwerfplat.

an ber Schladthausftr. Suigeb Roionialm, n. Bemujegefchaft wegingsbalb, bill. ju vert Dff. u. G. R. 6965 an bie Erved b Bl.

Erped. D. Bl. 7014
Dafcherei m. ieiner Dunbichaft,
Bajdmajdine n. allem Bubebor wegen vorgerudten Ateres
gu vert. Off. u. 29. 7485 an bie Erneb. b. BL.

Gutgeb. Rotonialm.- und Delitateffengeichaft fofort ju verfaufen. Dff. u. G. G. 6620 an bie Exped. b. Bl. 5580

Doppetleirern ju verfaufen Zu verkaufen!

Ein gutgebenbes Schmiebegeichaft mit prima Rundichaft in einer Stadt am Rh. it frant-beitebatber mit ober ohne band vertaufen. Bu erfragen bei 3225

Beter Altenfird, Suf- und Bagenidunied, Dain & Rleinensftrage Rr. 3

Veriduedenes

Gin Wolfshund, beutider Schöferhund, jugelaufen Guftav Abolifer 3, 2 trebte. 7.20

Kurzhaar. Jagdhund, weiß mit großen braunen Gieden, entiaufen. Befonberes Renngeich. Narbe oberhalb bes rechten BorberfuBes. Gegen Belohnung abjug. Oberforderer Sabn (Zaunus)

Srettchen geg. Belobn. Connentierg,

Raifer-Friedrichftr. 4. 28 genommen wird an-Roberft. 7, bei Fauft.

eiren- und Damenmajde g. Waschen und Damenwalche 3. Waschen u. Bugein w. angenommen; feinfte Aust, jugescheit,
ohne icharfe Mittel Frau Bafting,
Reroftraße 1-1, oth. 2. 1665

Arbeiter-Walche jum Walchen
u. Bügein wird angen, gut
u. bill. beforgt Scharnborftftr. 34,
oth. I. St. v. b. Werner. 4406

Serrenwalde jum Bafden u. Bugein wird jeber Beit an genommen u. gut beforgt 7385.

Duchtige Schneiberin jucht Be-ichaftigung Rab, 7396 Bulowfirage 19, part.

Tüdit. erfahrene Sameiderin empfichit fich außer bem haufe Riebiftrage 20. 4. St. 7379

Deberin enipt, fich in n. außer bem haufe im Ausbeffern von Bafche und Rleibern, uch werben Rinbertleiber bill, angefert, Scharnhornfit. 27.

Pertekte Someiderin, mit guter Empfehlung, lucht noch einige Tage gu beiegen. Mab. Bleichftr. 7. 3. 1

Dicht Frau, weiche im Musb. v. Bafche u. Rleid, bem. ift, fucht Befchaftigung. 4414 fucht Beichäftigung. 44 Gr. L

Stickereien all. Art merden prompt u. billig engefertigt 2536 Stiftftrage 1. 2. L

Stickerin (Bunt-, Go aund Beigitiden billig Scharnborftitt, 35, 2.

Junge beff, Gran empfiehlt fich ben Beichalten im Moid.-Raben. Off. erb. u. Dt. 28 an bie

Seienenftrage 15, 1., an gute burgerlichem Mittagstifd ju 60 Bi, finnen noch mehrere herren

Bir Dr. med. Hair poin Asthma

beilte, lebrt unentgeitlich beffen Schrift. Contag & Co., Leibzig.

mit großem Befanntenfreife fonnen fich in biofret, Weife hoben Rebenberbienit berfchaffen. Off. unt. J. T. 186 an die Erped, b. BL 6709

Eingemachte Weisserüben, Lap.enfraut Pfd. 11 Pf., Sauer-fraut Pfd. 8 Pf., Salz- und Ab-brübbohnen 22 u. 25 Bf., Boll-beringe Std. 6 Pf ju bab. 7270 Frantenftrage 4.

Damen wenten fich in Rrantbeitefallen

und bei allen Storungen vertrauens voll ap Beter Bierbas, Ralf bei Roln 115. 286 Damen-Aufnadme (bistret) bei Deb. Rith, Schwalbacher-

frage 44, 2 Gt. Ladderer- u. Anttreicherarb.

werben fofort billig gemacht 7285 Edma bacherfir. 9 Bbb. im Dach. 100 Mart woomentied und mebr t Brifende, auch

Damen verdienen, Brofp, gratis. Friedrich Maad, Chemilche Fabrit, 3068 Bremen 121, 3068

Befferes grauein bom Baube mochte mit befferem, anft. preds fpaterer Beirat, Off, erb. n. R. M. 150 an bie

Glückliche Heirat

wünicht Franfein, gelegten Alters, ans achtvarer Familie, 10 000 Bert fich Bermogen, bavon fof 3000 part bar, mit tuchtigen, feloftanbigen Sandwerter ob. Beamien alebalo. Off. unter G. 7423 an bie Erpeb, b. Bi, 7825

Sür Quintaner

Rachhilfe in ben Schwarbeiten (fpegiell Frangofifch, Rechnen und Erbfunde) gefucht,

Offerten mit honorarangabe unter L. B. 430 an bie Erp. Sahlungeidmerigfeiten oronet burch außergerichtlichen Ber-

gleich prompt u. biefret Bucher-revifor Buftig, Maing. 65/3 Für Beamte Alrbeiter!

Einen Boften Holen, Gelegen-beitstauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mt., jeht 2,50, 4.—, 6.— 7 ML, folange Borrat, Anaben-holen im größter Auswahl, 8375 Neugasse 22. 1. St.

Benfton für Schuffinder bi itg. event. Racht. u. Alavier-unterricht. Dal. i. Dam. mobl. Jimmer von 20 M. an mfl. Gabrfarte gur Daupipol. Rab. 2Biesbadener-Allee 65, an ber Abolfsbabe.

Schleifsteine, 50×12 em. St. 2 Mt. 717 Ph. uramer, Mengergasse 27. Telephon :079.

Kranke u. Trostbedürttige mm bie fich niemand filmmert, aber

gerne befudt fein möchten, me ben freundlichft gebeten, ih e Abreffen ichriftlich ins Chriftl. Deim, Berber-ftrage 31, p. 1. ju fenben. 7165 Opel.



Prima Rindfleisch,

per Bio. 66- Big., 3817 prima Kalbfleisch, per Bib 75 u. 80 Big. Manerhofer,

Täglich Irische Landeier

gn baben 5298 Binderfir. 22, 3, St., 5, Gras Brennhois per gir. Dr. 1 30 Mugunbeholg . 2.10

H. Biemer, Dampfschreinerei Doniermeritt. 96. Teleph 766. Beftellungen werben auch Rengaffe 1, im Laben, b. DL Offen. ftabt Racht, angenommen.

Schulranzen

wegen Aufgabe biefes Mrtifele mett unter Breit. Sanbtafden ane prima Leber in febr großer Mudw, Reugaffe 23, 1. St. 5839 Rinberichtitten per Dugend 94 Mt., auch einzeln. 6705 3. Bich, Biebrig, Renauffe 6.

Ronversatione-Veriton gegen 2 Bibeln eingut anichen gesucht.

Seirate nicht, ohne bie jut. Berfon, betr. Ber-mogen, Ruf, Char, u. Berleben genau gu tenneu. Distrete Aus-tunfte über Alles gibt unauffallig auf alle Dete ber Weit bie Spegial. Ausfunftei "Globus", Rurnberg22, Albert Darrerp.ab 9 46,14

Steppdecken nach ben und ju billigen Breifen angefertigt" fomir Bolle gefdinmpt. Waberrs Rorblaben, Ginferftrafe

Ede Schmalbacherftr

Kapitalien

Rem. pand, thenendur., mit Turcht, 2. u. 3.B. Bobng im Stod, für feb. Geich paff., i. bill, ju vert Off. u. D. O. 7194 an b. Erbed. b. Bl. 7195 Duns, ifein, amt Baben, nabr b. Bu erfragen in ber Erned, Diefes

MK. 60-70 000 (and, get.), auf gute 1. opp. fol. ob. ipat, bill, ju verg. Ras. Bleichftr. 29, 1. 1. 7221

Geld gibt ebent, ohne Burgichaft, Rud-Mittelbaus, Berlin, 3195 Mibredtitr 11. Rudp, erbeten.

> Der Arbeits: Madweis Wiedbabener "General: Anzeiger" wird täglich Mittags 3 Uhr in unferer Gr-

pedition Mauritiusitr. 8 angeichlagen Bon 41/2 Ubr Rachmittage an wird ber Arbeitemarft toftenlos in unferer Eppeburion per-

Stellengefucie

Ein fücht., ehrl. Bautaglähner, verbeiraret, jucht für fofort Be ichaftigung 73 Welbfir, 43, 3 Sted

Junger Mann fucht Steaung als Portier ober Magaginer. Offeren u. S. 60 an die Ers.

Junger Buriche ber jahren jann, fucht Stelle 7375 Rom merrg 3, Gib.

Berfant tatis fein fann. Poins.
Frau fucht Mogatspiele Werberftrage 28.

Dauchen I. Stelle für vorn. 7422 Junge Frau

nor Boid- n. Dubbeidaftigung Reantenfrage 18, Bob. D. 7427 20 Mark extra bent, weicher ein burchans tudt. felbnund. Pausbafterin Greie bei einzelnem dit. Deren ob. Bitwer vermitteit, Befte Bengn, in Empt. pot b. Beicheid Uniprude. Di. in. D B. 22 an b. Erp. b. El. 2938

Offene Stellen

Männliche Personen.

3 um Einziehen von Anstünften 3 und gur Griedigung abnitder frommiffionen mirs ein guverlaff. fleigiger und gewandter Mann,

ber mit dem Bublitum jeben Standes untgugeben weiß und fich and als Bertaufer eignet, für bunernd gefucht Geft. Offerten unter Angabe bes Aleres unter Chiffer D. R. 7368 an bie Erb

Dobbeimerftroße 88.

ludi. selbsi. Sollasser Bejnatt. 6699 Saginger, felon Anichager unb

Crerebenfir. 27. 8ib. 1. r 7165 Ein tücht. Hausbursche

fofort geiucht. Aronen Apothete. Gerichtbrafer. 7346
Tungt, id J., als Hausburiche jum Argeianischen ges. Ron und Logis im Haule. 7394
Sebmundstaße 64.

Tittiff, Griebrichft, 18, part. Lehrling Bannechnif ju Diern cefucht, Babnarg Bunde, Friedrichftrage 3, 2 6833

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathaus. Tel. 574. Bindichlieglide Beröffentlichung ftabrider Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden: Grifeute

Raufmann. Buier Edioffer für Batt Schneid, t Saubmader Samiebe-Lebrling lanbwirtid, Arbeiter

Arbeit suchen: Gartner

921

額印

738

12

male

merf

fan

7837

folg

mitt

gaffe

bis a

tu B

Betti

porm

tritt

Meto

Bfan

bon

imitof

hani

horft

ichtei

ber 8

Grieb

dingu

bort

25 4

begoge

etyens

hierhe

etmon.

Berbi

Buid

Des S

Music

merbe

biefig

3-6

Beide

beloge

Raulmann Maier Antreicher Bodierer Tünder Monteure Maidinist Deiger Epengler Tapegierer Bureaugebulfe Bilregubiener Derrichaftebiener Saneduner. Gintaffierer Fuhrtnecht landwirtid, Arbeiter Tagibbner Rranfenmarter Biaffent.

Weibliche Personen.

25abmeifter

Tüdt. Rokarbeiterinnen für banernd gefucht,

Birgand, Tannusftr. 13. Saudmidden, bas burg, toden fann, gegen guten Lobn ge'. Blutesbrimerftrage 2, 2. 71:11 Befferes Madchen,

weiches etwas tochen tann, fiir 7357 Sanuar gefucht. Gran Dr. Engelbardt, Bobenfiebtftrafte i.

Berf. Sugierin für wochentlich 1-2 Tage gefindt. 7480 Sebanür. 7. Sich v.

Wiadchen, 22 Jahre, welches fcon in Stell, war, und febt bas Raben gelernt bat, fucht wieber Scellung in berrichoftlichem Son e. Geff. Abr. unter A B 666 on b Erpes.

Gewandles Zimmermädden mit ; rima Bengniffen gei. 7840 Bila helene

Ein I. w.d. Dieufim, auf 1. Febr. 7255 Biemardring 32, im Sabrn. Gin ann. Madomen fur Rumen-und Dandarbeit fofert gegen boben Loun gejucht 7159

hoben Lohn gelucht 716 Walramar 50, part. unge Mabmen ibnnen 2Beige grundt erfernen u. Bufdneiben

Schwalbacherfte. 28, S. 1. L.
We grindlich erternen 7814.
Franfenfte. 11, 1 Tr. Braves Dienfimadden, melde fochen fann, in it Saustalt

21 beinninden gefugt Schmol-Ein Bügellehrmädden gefucht

Ranenthaleritrage 18. Mabden und Grouen tonnen nachmittage bas Weißgeugnaben, Ausbeifern u. Zuschneiden ert helenendr, 13. St 1. 1645 De onardiran, gelegten Mitris, lanber, auf mehrere Stunden tagl., Rabe Schulberg, gefucht. Diferten unter R. 281 an bie

Exped b. BL. Menatofran gelucht Schwal 7409 Sebrmadenen, fleisig u. brav. al-ob. fpater a. Bera, gei 7386 Bacumder u. Co., Langgaffe 12.

Unrilliales Deim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellennadzweis.

Auftanbige Dabch, jed Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logis fat Der, taglich, fowie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ibater gefucht Stilgen, Rinders gartnerinnen, Rochjunen, Dause it-

Wel tie "Milgemeine Ba-tangenlifte" Berin 20 4 6833 Eirfenfirage.

hierhe north

Berbit Bujd

Satt Amts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 1996

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Mauritiusitrage S.

9tr. 7.

eis

mı ler

.

en.

nen

7055

todien

7121

en,

uftebt-

7480

Stell.

Hbr.

7071

7840

Bebr. 7255

icn.

art.

geiben

2015

L u.,e.n

7814

eld:#

natiols

0 mal-

78-5

önnen

geng.

1640

Uters,

unben

ejumt

7874

410al 7409

7886 2 12

Φ

lm,

1.

is.

effton

4 far

ri oder

imber. ud: 11.

401

War

1 20)

0/153

18.

H

Mittivoch, ben 9. Januar 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmadung

Das am 14. Dezember 1906 im Diftitt "Deroberg" erfieigerte bolg wird bom 8. Januar d. 38. ab gur Mbfuhr hiermit überwiefen.

Biesbaben. ben 5. Januar 1907. Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Donnerstag, den 10. Januar b. 3., mittage 12 Uhr. foll im Rathaus, Bimmer Rr. 44, ein der Stadt gehöriger Gisweiher in ber Rabe bes Roch-Dent. male - hinteres Rerotal - für biefes Jahr biffentlich meiftbietend verpachtet merben.

Biesbaden, ben 5. Januar 1907.

Ter Magiftrat.

Befanntmachung

Mus unferem Armen-Arbeitshans, Mainzerlandftr. Mr. 10, find 6 Schweine (Fertel), 7 Wochen alt zu vertaufen. Rah, Rathans, Bimmer Rr. 13, vormittage von 9-1 Uhr.

Wiesbaden, den 5. Januar 1907.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Betanntmachung,

Montag, ben 21. Januar er, und eventl. Die folgenden Tage, vormittags 9 Ilhr, und nach. mittage 2 Uhr aufangend, werben im Beibha fe, Reugaffe ba (Gingang Schulgaffe). Die bem ftadtiichen Leibhaufe, bis jum 15. Dezember er. einichl. berfallenen Biander, beft. in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleibungofinden, Leinen, Betten ac. verfteigert.

Bis jum 17. Januar er. fonnen bie verfallenen Biander bormittags bon 8-12 und nachmittags bon 2 bis jum Gintritt ber Dunfelheit ausgeloft, begm. Die Bianbicheine über Metalle und fonftige dem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander bormittage bon 8-12 oder nachmittage bon 2-3 Uhr umgeschrieben werben.

Breitag, ben 18. Januar er. ift bas Leibhaus ge-

doloffen.

Biesbaden, ben 5. Januar 1907.

Stadt. Leibhaus. Deputation.

Berdingung.

Die Ausführung ber eifernen Treppen im Wohnhand:Renban für den analbanhof an ber Scharnborftstraße zu Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen wahrenb ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaube Friedrichstrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9 eingesehen, Die Berbingungsunterlagen, ausichlieglich Zeichnungen, auch von bort gegen Bargablung oder beneilgelbfreie Giniendung von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift S. 21. 183 ver-

febene Angebote find fpateftens bis

Samstag, Den 12. Januar 1907, pormittage 11 Uhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etma ericbeinenben Unbieter.

Rur bie mit bent borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformuler eingereichten Angebote werden bei der Buichlageerteilung berückfichtigt.

Buichlagefrift : 30 Tage.

Wiesbaden, ben 4. Januar 1907.

Stadtbauamt, 21bt. für Dochbau.

Berdingung.

Die Berglajung bes eifernen Richeneinbaues im Bichthof Des Rurhaufes zu Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung unter Biesbabener Unternehmern verbungen

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen im biefigen Baubureau mahrend ber Dienftstunden (9-12 und 3-6 Uhr) eingefeben, die Berdingungounterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung von 1 Mart

Die Angebote find bis fpateftens

Dienstag, ben 15. Januar 1907, mittage 12 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter oder beren Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berbingungsformular verfebenen Angebote werben bei der Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 5. Januar 1907. 9296

Die Bauleitung für ben Aurhaus: Reubau.

Städtische Mittelschulen,

Rinder, welche gu Beginn bes nachften Schuljahres in bie fiadtifden Mittelichulen eintreten follen, find bis jum 28. b8. Dits. bei ben Berren Reftoren angumelben.

Aufgenommen werben:

1. in bie 9. (unterfte) Rlaffe Rinber, bie bis jum 31. Darg 1907 bas fechfte Lebensjahr vollenbet haben; Rinber, bie bas fculpflichtige Alter noch nicht erreicht baben, fonnen Aufnahme finden, wenn fie bis ipateftens jum 30. Geptember 1. 38. bas fechfte Lebensjahr gurudlegen und genugenbe geiftige und forperliche Entwidelung aufweifen;

2. in bie 5. Rlaffe, in welcher ber frembsprachliche Unterricht beginnt, Rinber, bie eine Mittel- ober Boltofcule biet Sabre lang mit gutem Erfolg besucht haben.

Die Schulneulinge find nach ihrer Bohnung gu melben:

1. in ber Mittelichule an ber Rheinftraße bie Rnaben, welche auf ber Bestfeite ber Weißenburgstraße, bes Bismardrings, ber Borthstraße, bes Schierfteiner Beges und westlich bon biefen Stragen wohnen;

2 in ber Mittelfdule an ber Stiftftrage biejenigen Anaben, Die nordlich ber Balfmubl- und Emjerftrage, bes Michelsberges, ber Langgaffe, ber mittleren und unteren Bebergaffe und ber Connenbergerftrage mobnen, einschlieglich der brei legtge-

nannten Stragen; 3. alle übrigen Anaben in ber Anaben-Mittelfcule an ber

Quifenftraße.

1. Die Madchen ber Rorbftabt, Die innerhalb bes unter 2 begeichneten Begirts mobnen, in ber Schule an ber Stiftftraße;

2. alle übrigen, in ben Begirten 21 1 und 3 wohnenden Madden in ber Schule an ber Ribeinftrage.

Bur bie 5. Mlaffe find angumelben:

1. famtliche Anaben in ber Mittelichule an ber Luifenftrage; 2. Die Dabchen aus bem füblichen und mittleren Stabtteil in ber Mittelfchule an ber Rheinftrage;

3. Die Dadden ber Rorbftabt in ber Mittelfchule an ber

Stiftftrage.

Diejenigen ber fur bie Mittelfculen angemelbeten Rinber, welche in ben bem Rieberberge benachbarten Stragen mohnen, werben mit Beginn bes nachften Schuljahres in bem bort erftellten neuen Schulhaufe eingeschult.

Bur Entgegennahme ber Unmelbungen werben bie Berren Reftoren von Mittwoch, ben 16., bis Mittwoch, ben 23. Januar b. 3., taglich — ausgenommen Sonntags — bon 11-12 Uhr bormittags, am Mittwoch und Samstag auch bon 2-4 Uhr nachmittags in ihren Umtogimmern anwefend fein.

Bei ber Unmelbung ift ber Geburts- und Impfichein, fur coangelifche Rinber auch ber Taufichein, fur bie aus anberen Schulen fommenben Rinber bas lette Schulzeugnis borgulegen.

Das Schulgelb beträgt in allen Rlaffen 42 A mit Ermäßigung besselben auf zwei Drittel fur bas zweite und auf bie Salfte fur bas britte und jebes folgenbe Rind berfelben Familie, bie gleichzeitig bie Mittelichule befuchen.

Bemertt fei noch, bag bie Mittelichulen lant Beichlug ber findtischen Rorperichaften vom 13. Juli und vom 9. Geptember 1904 von Oftern 1906 ab in normale, neunflaffige Anftalten umgewandelt worden find, und bag biefer Ausbau bie Aufnahme ber frangofifden Sprache als mablfreien Unterrichtsgegenftanb ber brei oberften Jahrgange und gang besonbers eine gfinftigere Bestaltung bes Lebrplanes ber Mittel-und Oberftufe gestattete. Das Reifezeugnis ber neunftufigen Mittelichule berechtigt gum Eintritt in die mitfere Laufbahn bei ber Boft- und Telegraphenbermalinng und befreit bon ben zwei erften Jahresturfen ber gewerblichen und bom erften Jahresturfe ber taufmannifden Gortbilbungsichnle.

Wiesbaben, ben 1. Januar 1907.

Der ftabtifche Schulinfpettor: Duller.

Berbingung.

Die Ausführung ber Dachdederarbeiten bei Gin-richtung einer Better- und Baaenremife auf bem ftabt. Grundftud an ber Platterftrage Rr. 64 hierfelbft follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung perbungen merden,

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen wahrend ber Bormittagedienfiftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Rimmer Dr. 2 eingeseben, die Berdingungounterlagen, auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfenbung bon 25 Big. und zwar bis jum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift " . 11. 182 Lood III." verfebene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 28. Januar 1907,

vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlagserteilung berüdfichtigt:

Bufdlagefrift: 4 Bochen.

7359

Biesbaden, ben 5. Januar 1906.

Stadtbanamt, Bureau für Webaubennterhaltung.

Städtische Bolfsichulen.

Die Eltern und Bfleger ber Oftern 1907 ichulpflichtig wer-benben Rinber, welche in die ftabtischen Bollsschulen eintreten sollen, werben bringend ersucht, bieselben schon jest in ber Coule ibres Begirtes angumelben, bamit rechtzeitig fur ibre Beichulung geforgt werben fann.

Die Berpflichtung jum Schulbefuche beginnt Dftern 1907 für biejenigen Rinder, bie bis gum 31. Darg 1907 bas fechfte Lebensjahr bolienbet haben ober bollenben. Augerbem tonnen nur folde Rinber aufgenommen werben, welche genugenbe geiflige und forperliche Entwidfung aufweifen und wenigstens bis jum 30. Geptember 1907 bas fechite Lebensjahr gurudlegen.

Die Schulneulinge find nach ihrer Wohnung wie folgt gu

1. In ber Schule am Gutenbergplat bie Rinber bes füb-lichen Stadtteils. Die Nordgrenze biefes Schulbezirfs läuft mitten burch bie Dopheimerftraße, burch bie vordere Schwalbucherftrage, bie Sausnummern 2-14 einschliegend, und burch bic untere Rheinftrage; im Often enbet er mit ber Rifolasftrage und ber Linie ber Rheinbahn.

2. In ber Anabenichule am Blücherplat bie Anaben und in ber Mabdenichule an ber Bleichstraße bie Mabden aus bem westlichen Stadtteile. Die Grenzen biefes Schulbegirfs laufen burch bie Labn-, Geeroben-, bintere Bellrig-, Bellmund- und

Dobbeimerftraße.

3. In ber Schule an ber Caftellftrage bie Rinder aus bem Stadtteil nordlich ber Labn-, Seeroben-, binteren Bellrith- und vorderen Emferstraße, mit Einschluß von Schwalbacherftraße Rr. 61-79, Ablerftraße Rr. 43-71, 44-62, Rellerftraße, Blatterstroße und Rubbergstraße; außerbem bie Rabden aus Schachtstraße Rr. 1—27, ber unteren Ablerstraße Rr. 1—42, Römerberg Rr. 21—39, 24—38, Röberftraße 1—14 und ber Relbitranc

4. In ber Schule an ber Lehrstraße a) die Kinder aus ber Sonnenbergerstraße, Webergaffe, Schachtstraße Rr. 29-38, 28-30, Römerberg 1-19, 2-22, Steingaffe, Röderstraße 15-41, 16-36, der Weifstraße, Stiftstraße, dem Revotal und bem gangen weiter nach Nordosten gelegenen Stadtteile; angerbem

b) bie Anaben aus ber Felbstraße, ber Roberftraße, bem Romerberg, ber Schachtstraße und ber unteren Ablerftraße

Rr. 1-42.

5. In ber Anfinit Schulberg 12 bie Rinder aus ben Stadtteilen, die öftlich ber Bellmund- und vorberen Schwalbacher-ltraße, nördlich der Rhein- und Frankfurterftraße und füblich ber Connenbergerstraße, Webergaffe und Schachtftraße gelegen find.

6. In ber Schnle an ber Mainzerlanbstrage enblich bie Sinber, bie im füboftlichen Stadtteil awischen ber Frankfurterftrage, ber Leffingftrage und ber Linie ber Rheinbahn mobnen.

Die Anmelbungen nehmen bie herren Reftoren und her: Bebrer Gobngen entgegen, erftere bon Mittwod, ben 16., bis Mittwoch, ben 23. Januar b. 3., taglich - ansgenommen Conntags - bon 11-12 Uhr bormittags, am Mittwoch und Camstag auch nachmittags bon 2-4 Uhr in ihrem Amtszimmer, lebterer am Comstog, ben 19. Januar, vormittags bon 11-12 Uhr in ber Schule an ber Mainger Lanbftrage.

Bei ber Anmelbung ift ber Geburts- und Impfichein und fur ebangelische Rinber auch ber Taufichein vorzulegen. Die Schulneulinge find gur Unmelbung mitgubringen.

Biesbaben, ben 1. Januar 1907.

Der ftabtifche Schulinfpettor: Daller.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedaris an verginften Gimern gu Soffintfaften und Wettfängen, jowie an Diortel. eimern im Rechnungsjahre 1907 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung berbungen merben.

Angebotsformulare. Berotngungaunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden beim Ranalbanamt im Rathaufe Bimmer Rr. 65 eingefeben, Die Berdingungeunterlagen, einichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginfendung bon 1 M. bejogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Auficheift berfebene Angebote find fpateftens bis

Cametag, ben 19. Januar 1907, vormittage 11 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber erma ericeinenben Anbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verjebenen Bertreter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Ruichlagefrift: 3 Wochen. Biesbaden, ben 3. Januar 1907.

7331 Städtifches Ranalbanamt.

Unentgeitliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittmoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjuchung und Beratung, Ginmeijung in Die Deitstatte, Unterjudung bes Answuris sc.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Städt. Arantenhaus Bermaltung

Berbingung.

9. Januar 1907.

Die Ausführung ber Tüncher und Auftreicherarbeiten jur Instandschung der Fassaben und Wandel-halle der alten Kolonnade Los I und der Theater-kolonnade Los II, sowie die Ernenerung von 47 Stück Martifen an ber Wandelhalle ber alten Rolonnabe Bos III an der Wilhelmfirage hier follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungennterlagen fonnen während der Bormitragedienfiftunden im Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Friedrichsttage 15, Bimmer Rr 2, eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbireie Giniendung von je 50 Big. und zwar bis zum Montag, d. 14. Januar 1907 bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift ,. G. 11. 29-31 Los" perfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag ben 15. Januar 1907, bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Wegenwart Der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben beriid.

Buichlagsfrift : 4 Bochen.

Biesbaden, den 5. Januar 1907.

7359 Stadtbauamt, Burcan für Gebandeunterhaltung.

Die forischreitenbe Bebauung ber Berghange unserer Ge-martung bat es nothwendig gemacht, außer ber feitherigen Bafferverforgung eine Sochbrudwafferleitung ju erbauen, beren Stollenmundungen auf 250 über M. B. liegen. Cobald bieje Sochbrudleitung fertiggeftellt unb in Betrieb

genommen ift, werden unter Unrechnung der Reibungs- und fonftigen Berlufte Gebaube bis gu nachstehenden Grengen mit Baffer berforgt merben fonnen:

ein- und sweistodige Gebande bis zu einer Erdgeschoffuß-bobenlage auf höchstens 215 über A. B. (einschl.), breistodige Gebande bis zu einer Erdgeschobfuhbobenlage auf höchstens 209 über A. B. (einschl.),

vierftodige Gebaube bis zu einer Erdgeschofbobenlage auf bochftens 203 über A. B. (einichl.). Bis gur Gertigftellung ber Sochbrudleitung wird jeboch noch einige Beit vergeben, und bis babin fonnen nur folde Gebaube mir Baffer verfeben merben, beren Erbgeichogfugboben:

a) bei einftodigen Gebauben bochftens 172 über M. B. b) bei gweifiodigen Gebauben bochitens 168 über A. B. c) bei breifiodigen Gebauben bochitens 162 über A. B.

b) bei vierftodigen Gebauben bochftens 156 über U. B.

Bis gu welcher Sobenlage und unter welchen Bebingungen bie Bafferverforgung fpater aus ber in ber Musführung begriffenen hochbrudleitung erfolgen wirb, foll burch fiatuarifche Beftimmungen festgestellt werben,

Der einstweilige Anichlug berjenigen Gebanbe, beren Erbgeschoffusboben mehr als 156 m. über A. B. liegt, schließt den fpateren Anichlug biefer Gebaube an bie Sochbrudmafferleitung und bie Anwendung ber fur bieje festguftellenben bejonberen Begugebebingungen nicht aus.

Alle Baugefuche fur hober liegende Gebaube muffen borlaufig auf Ablehnung begutachtet werben, ba folde Reubauten bis jur Bertigftellung ber Sochbrudleitung feine in fanaltednifcher und feuerpolizeilicher Binficht ausreichenbe Bafferver. jorgung erhalten fonnen.

Aus biefem Grunde werben auch alle auf Dispens von biefen Bebingungen lautende Gefuche bis auf Beiteres abichlägig be-

Wiesbaben, ben 18. Jebruar 1905.

Der Magiftral,

Freiwillige Feuerwehr Clarental,

VI. Zug.

Die Mannichaften ber freiwilligen Feuerwehr Clarental, VI. Bug, werden gu einer

General-Berfammlung

in voller Uniform auf Mittwoch, den 9. Januar 1904, 2 abende 81 | Uhr in bas Lotal "Bum Jagerhaus", Reftaurateur Dahn, eingelaben.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pfinftliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, den 3. Januar 1907.

Der Branddireftor.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Zyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler.

Freitag, den 11. Januar 1907, abends 7 % Uhr

WIR. MORZOFT.

Leitung: Herr Kapellmeister UGO AFFERNI. Solist: Herr Professor Engen Ysaye aus Brüssel (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

- 1. Phantasie Ouverture zu ,Romeo and Julia* Tschaikowsky 2. Konzert in G-dur für Violine mit Orchester W. A. Mozart
- Herr Ysaye

 3. Mazeppa, symph. Dichtung (nach V. Hugo) Frz. Liszt

 4. Konzert in G-moll für Violine mit Orchester M. Bruch
 Herr Ysaye
- Ouverture "Meerestille und glückliche Fahrt" F. Mendelssohn I, numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk. Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk.

Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tages-

kasse im Hauptportal. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen gooffnet,

Stadtische Kur-Verwaltung

Nichtamtlicher Theil

Connenberg.

Die Bablerlifte filr bie Bablen gur Wemeindevertretung (§ 26 g. D.) liegt in der Beit bom 15. bis 30. Januar 1907 auf hiefiger Bürgermeifterei aus. (§ 271

Bahrend diefer Beit fann jeber Stimmberechtigte gegen Die Richtigfeit ber Lifte bei bem Gemeindevorftand Ginipruch

Connenberg, ben 3. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand :

Dr. Kade, Regierungsreferendar.

Viciannimachung.

Die Anmelbung ber Militar-Stammrolle betr.

Unter Bezugnahme auf ben bie Delbepflicht ber Dilitarbflichtigen betreffenben § 25 ber Wehrordnung ersuche ich bie Boligeiberwaltungen gu Biebrich und hochbeim und bie Berren Bürgermeister bes Kreifes, bie Bestimmungen besselben, welche nachstehend abgebrudt find, wieberholt auf ortsübliche Beise zur allgemeinen Kenntnis zu bringen und auf die ftrenge Befolgung ber barin gegebenen Bbrichriften burch bie bagu Berpflichteten mit Rachbrud gu halten und etwa vorfommenbe lebertretungen im Bege ber borläufigen Straffeftjegung

Der § 25 ber Wehrordnung lautei:

1. Rach Beginn ber Militarpflicht (§ 22,2) haben bie Bebr-pflichtigen bie Bflicht, fich gur Aufnahme in bie Refrutierungöftammrolle (§ 3,2) angumelben (Melbepflicht). 0) (R. M. O. 31.)

Dieje Melbung muß in ber Beit bom 15. Januar bis gum 1. Gebruar erfolgen. wob)

2. Die Unmelbung erfolgt bei ber Ortsbeborbe besjenigen Ortes, an welchem ber Militarpflichtige feinen bauernben Aufenthalt bat.

Mis bauernber Aufenthalt ift angufeben:

a) für militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birtichafts. beamte, Sanblungsbiener, Sandwerfsgefellen, Lebrlinge, Sabrifarbeiter und andere in einem abnlichen Berbaltnis ftebende Militarpflichtige bes Ortes, an welchem fie in der Lehre, im Dienft ober in Arbeit fteben; Fabrifarbeiter uim., welche außerhalb ibres Wohnortes beichaftigt find, werben als am Bobnorte - nicht am Beichaftigungforte - melbepflichtig behandelt;

b) für militarpflichtige Studierenbe, Schüler und Boglinge fonftiger Lehranftalten ber Orte, an welchem fich bie Lebranftalt befindet, ber bie Benannten angeboren, fofern biefelben auch an biefem Orte mohnen.

3. Dat ber Militarpflichtige feinen bauernben Aufenthalt, fo melbet er fich bei ber Ortebehorbe feines Wohnfipes. (29.

08. § 17. G. b. 6. 5. 80. Art II. § 12.)

4. Ber innerhalt bes Reichsgebietes weber einen bauernben Aufenthaltsort noch einen Wohnfin bat, melbet fich in feinem Geburtsort jur Ctammrolle, und wenn ber Geburtsort im Muslande liegt, in bemjenigen Octe, in welchem Die Eltern ober Jamilienbanpter ihren letten Bohnfig batten. G. v. 6. 5. 80. Art. II. § 12.)

5. Bei ber Anmelbung gur Stammrolle ift bas Geburtsgeugnis ***) porgulegen, fofern bie Unmelbung nicht am Beburtoort felbft erfolgt.

6. Sind Militarpflichtige von bem Orte, an welchem fie fich nad Biffern 2 ober 3 gur Stammrolle angumelben haben, geitig abwelend fanf ber Reife begriffene Sandlungsgebilfen, unt See befindliche Scelente ufm.), fo haben ihre Eltern, Bormunder, Lehr-, Brot- ober Fabrifherren bie Berpflichtung, fie innerhols bes in Biffer 1 genannten Beitraumes gur Stammrolle angumelben,

Diefelbe Berpflichtung ift, foweit bies gefeglich gutaffig, ben Borftebern ftaatlicher ober unter ftaatlicher Aufficht ftebenber Straf., Befferungs. und Seilanftalten in betreif ber bafelbft untergebrachten Militarpflichtigen aufzuerlegen.

7. Die Unmelbung gur Ctammrolle ift in ber porftebenb borgefdriebenen Beife feitens ber Militarpflichtigen fo lange alljährlich zu wiederholen, bis eine enbgultige Entscheidung über bie Dienstwerpflichtung durch bie Erjagbeborben erfolgt ift. (§ 28,4.)

Bei Biederholung ber Anmelbung gur Stammrolle ift ber im eriten Militarpflichtjahr erhaltene Lojungsichein (§ 67)

Auferbem find etwa eingetretene Beranberungen (in betreff bes Bobnfiges, bes Gewerbes, bes Stanbes ufm.) ba-

8. Bon ber Wieberholung ber Anmelbung gur Stammrolle find nur biejenigen Militarpflichtigen befreit, welche für einen bestimmten Beitraum bon ben Erfagbehorben ausbrud. lich hierbon entbunden ober fiber bas laufende Jahr hinaus gurudgestellt werben. (§ 29,6.)

9. Militarpflichtige, welche nach Anmelbung gur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militarpflichtjabre ihren bauernben Aufenthalt ober Wohnfip verlegen, haben biefes behufs Be-richtigung ber Stammrolle fowohl beim Abgange ber Beborbe ober Berson, welche fie in bie Stammrolle aufgenommen bat, als auch nach ber Antunft an bem neuen Orte berjenigen, welche baselbst die Stammrolle führt, spatestens innerhalb breier Zage gu melben. (§ 47,8.)

10. Berfanmung ber Melbefriften (Biffer 1, 7 und 9) entbinbet nicht bon ber Delbepflicht.

11. Wer bie vorgeschriebenen Melbungen gur Stammtolle ober jur Berichtigung berfelben unterlägt, ift mit Gelbftrafe bis gu breifig Mart ober mit haft bis gu brei Tagen gu be-

*) Militarpflichtige, welche im Befit bes Berechtigungs. icheines jum einjabrig-freiwilligen Dienft ober bes Befabigungs. eugniffes jum Seeftenermann finb, baben beim Gintritt in bas militarpflichtige Alter ihre Burudftellung bon ber Aushebung ju beantragen (§ 93,2) und find alsbann von ber Anmelbung gur Refrutierungsftammrolle entbunben.

**) 3m übrigen fiche § 77,4.

***) Diefe Geburtsgeugniffe find toftenfrei au erfeilen,

Bit biefe Berfaumnis burd Umftanbe berbeigeführt, beren Befeitigung nicht in bem Billen bes Melbepflichtigen log, fo tritt feine Strafe ein (§ 26,8). (R. DR. G. § 33.) Biesbaben, ben 11. Dezember 1906.

Der Bibilvorfigenbe ber Erfag-Rommiffion bes Lanbfreifes Biegbaben.

bon Bergberg.

Bird biermit ben biefigen Wehrpflichtigen gur Renntnis

Connenberg, 3. Januar 1907.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Rabe, Regierungsreferendar.

Berbingung.

Die für das Rechnungsjahr 1907 für die Garnifon. lagarette Biesbaben und Biebrich erforberlichen Berpflegunge. bedürfniffe und das Gis, fowie die Abnahme der Rüchenabfälle u. Brotrefte follen am 17. Januar 1907, vormittage 11 Hhr, im Geichaftegimmer bes Garnifonlagarette Biesbaden Schwalbacherstraße 16, wofelbit auch die Beding. ungen bon jeht ab einzusehen und zu unterschreiben find, öffentlich verdungen werben. Berfiegelte Ungebote mit bebingungemäßiber Aufidrift find bis jum genannten Termin nach hier einzureichen.

Biesbaben, ben 5. Januar 1907. Ronigliches Warnifoulagarett.

holzichneiderei u. Brennholzverkauf. Schneiben von Stammen, fowie Brennholg, letteres auf Bunich im Saufe mit fahrbarer Breisjage empfiehlt fich

Rarl Güttler, Dotheimerftr. 103. Tel. 508. Gleichzeitig offeriere flefernes Mugnudeholg, geipalten pro Bir. 2 Mf. 40 Big., Brennhoft à Bir. 1 Mf. 40 Big bei Abnahme bon 5 Btr. frei ine Saus.

Mobiliar=Dersteigerung.

Wegen Weg. und Umgug berfteigere ich gufolge Auftrage am Mittwoch, ben 9. Januar er., nachm. 21/2 Hhr beginnend in meinem Berfteigerungefaale

No. 7 Schwalbacherstraße No. 7

folgende gebranchte gut erhaltene Mobiliar-Wegenmande als:

Rugh. Ochlafzimmer Ginrichtung beft. aus: 2 Betten, Spiegelichrant, Bafchtommode mit Marmor u. Spiegel-Auffan u. 2 Rachttische mit Auffagen, Rugb. Bett mit Roghaarmatrate, Mahag. Bett, Rugb. Baichtommobe mit Marmor Rugb u. lad. 2-tur. Aleiberichränke, Aleider. u. Dandtuchfttander, Ronfole, Spiegeletagere, gr. rund. Musgiehtifd, Baneel-Diman u. 2 Geffel mit Rameeltaschenbezug, Diman mit Bancel, 2 Geffel und 2 hoder mit Tuchbegug, Goja u. 2 Geffel mit Bluichbezug, verftellb. Ottomane mit Bluichdede, Tijdje, Stuble, Spiegel, Bilber, Rahmafdine, Rippjachen, Bruffeler Teppische (5×6 m), farbige u. weiße Tifchtücher, Gervietten, gr. Eg. Service (160 Teile), gr. fupf. Raffeemaidine, Glasidilber, gr. eif. Bafdemangel, Rinderbademanne, eif. Bafchtijd, gr. Gastochberd mit Bratofen (1,25 m Ig., 0,85 m tief, 0,80 m bod), Ausstellichrantchen mit Glasscheiben, Defferputmajdine, Bimmerflofett, Rüchenschrant und bergl. mehr freiwillig meifibietend gegen Baargahlung.

Befichtigung am Berfieigerungstage.

Wilhelm Helfrich. Unftionator und Tagator.

Chwalbaderitrage 7.

Rach mehrjähriger Totigfeit ale Affiftengart habe ich mich hier als

niebergelaffen.

Sprechseit 81 -10, 21 -4, Conntags 9-11. Tel. 3818.

Dr. Weyrauch,

Emferstraße 26, Ede Baframftrage. 3d beteilige mich an der Raffenpraris. 6864

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buichneiben und Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und

Anfertigen bon Damen fertigen ibre einenen Roftilme an, forgfaltig erteit. Die Damen fertigen ibre einen Roftilme an, welche bei einiger Aufmertiumfeit tabellos werben. Gebr leichte Methabe. Die besten Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen A519 nachgewiefen werben. Schnittmufter-Verkauf.

Rabere Austunft bon 9-12 und bon 3-6 Ubr Broipette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36, Gartenhans 1. Stod, im Daufe bes herrn Rollch.



Mur befte Qualitaten, billige Preife, - Teilgablung. 76